

# ALAMO

## Christian Ministries WELT-RUNDBRIEF

Pastor Tony Alamo

Ausgabe 04900



**Pastor Alamo**  
mit Sohn Sion – Dez. 1991  
am 27. Juli 2002 wird  
Sion elf Jahre alt.

### NEU

von Tony Alamo

Auch wenn ein Mensch Erlösung erfahren hat, das heißt, eine Erlösung von den früheren Sünden, werden die meisten Menschen auf der weiteren Reise zur vollen geistigen Reife weltlich bleiben.<sup>1</sup> Daher werden sie machtlos bleiben, und sie können einen Großteil ihres früheren Lebens nicht überwinden<sup>2</sup> und sind nicht im Stande, das grundlegende Werk zu erfahren, welches darin besteht, sich dem Tode Christi in ihrem eigenen Leben auszuliefern und das kann in ihrem menschlichen Geist nur durch die erweckende Macht des Heiligen Geistes geschehen.<sup>3</sup> Das Geschenk des Vaters an alle wahren Christen ist der Heilige Geist, der Tröster, der uns alle Weisheit lehrt.<sup>4</sup> Das Problem mit der heutigen Welt ist, daß Gottes Gesetz, die Zehn Gebote, nicht mehr befolgt werden. „Der Weisheit Anfang [das Grundprinzip] ist“ (Spr 4:7). „Siehe, die Furcht des Herrn, das ist Weisheit“ (Hiob 28:28) und „Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang“ (Ps 111:10; Spr 9:10).<sup>5</sup>

### Gottes Überraschung

Es gibt menschliche Emotionen, Wünsche und Gefühle. Alle stehen unserem geistigen Leben im Weg. Sie müssen alle sterben, zusammen mit unserem früheren Leben an Christi Kreuz genagelt werden.<sup>6</sup> Die Bibel sagt uns ganz klar, daß Gott eine Welt göttlicher Emotionen, Wünsche und Gefühle ist. Liebe ist nicht die einzige Emotion Gottes, nicht Sein einziger Wunsch und nicht Sein einziges Gefühl. Zwar stimmt es, daß Gott Liebe ist, aber Er haßt auch, und es gibt noch viele andere Emotionen.<sup>7</sup> Die Welt hätte Weisheit, wenn sie Gottes Zorn<sup>8</sup> und Seine anderen Emotionen hinreichend fürchtete, um Gottes Gesetz auf alles anzuwenden, was sie in ihrem Leben tun. Aber da es in der Welt keine Gottesfurcht gibt, hat diese Welt keine Weisheit, und es gibt in ihr kein göttliches

(Fortsetzung auf Seite 2)

1 Röm 7:14-25, 1. Kor 3:1-3, Eph 4:11-15, 23-24, Phil 3:12-14, Hebr 5:12-14, 6:1, 1. Petr 2:1-2 2 Mt 26:41, Joh 6:63, 15:5, Röm 7:14-25, 8:1-14, 37, 2. Kor 3:5 3 Mt 16:24, Röm 6:2-14, 7:4-6, 8:6-11, 13, 12:2, Gal 2:20, 6:8, 14, Eph 2:1-6, Phil 3:8-11 4 Joh 14:16-21, 26, 15:26, 16:7-11, Apg 2:38-39, 5:32, 10:45, 1. Kor 2:4-14, 1. Joh 2:20, 27 5 Offb 14:7 6 Lk 9:23, Röm 6:6-13, 8:13, 1. Kor 5:5, 6:19, 9:27, 2. Kor 10:8, Gal 2:19-20, Kol 3:5-10, Hebr 2:14, 1. Joh 3:8 7 1. Mose 6:6-7, 2. Mose 20:5-6, Ps 99:8, Spr 6:16-19, Jes 1:13-14, 63:7-10, Jer 31:34, Lk 6:35-36, Röm 3:24-26, 9:13, 15, 12:19, 2. Kor 5:11, 2. Tim 4:8, Hebr 2:17, Jak 4:12, 5:7, 1. Petr 2:2-3, 2. Petr 3:10, 12, 1. Joh 2:15-17, Offb 16:5 8 Ps 9:18, 105:38, 111:10, 119:120, Spr 1:7, 24-32, 8:13, Pred 12:13, Nah 1:2, Lk 3:17, Joh 3:36, Eph 5:6, Offb 21:8

Dies ist der vierzehnte in einer Reihe von Auszügen aus Pastor Alamos Buch *Der Messias*. Jeden Monat folgt ein weiterer Auszug, bis das ganze Werk in diesen Heften vorliegen wird.

Das größte Wunder in Druck, der Bericht:

## Der Messias

gemäß den Prophezeiungen in der Bibel

„Von DIESEM bezeugen alle Propheten“ (Apg 10:43). „Im Buch ist von mir geschrieben“ (Psalm 40:8, Hebräer 10:7).

3. Wie konnte der Messias sowohl Davids Sohn als auch Davids Herr sein?

Christus hat diese interessante Frage bei den Pharisäern selbst aufgeworfen, als Er sie fragte:

„Was denkt ihr von dem Christus? Wessen Sohn ist er? Sie antworteten: Davids. Da fragte er: Wie kann ihn dann David durch den Geist Herr nennen, wenn er sagt: Der Herr sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde unter deine Füße lege?“ Wenn nun David ihn Herr nennt, wie ist er dann sein Sohn?“ (Mt 22:41-45; Christus zitiert aus Ps 110:1).

Ist es schwer zu erkennen, wie Christus sowohl Davids Sohn als auch Davids Herr sein kann? Nein, wenn man den Schlüssel zu dem Problem

hat, der in den Tatsachen des Neuen Testaments zutage tritt. Christus war Davids Sohn, denn Er war ein Nachkomme Davids nach dem Fleisch (Lk 1:32; Röm 1:3); und Er war Davids Herr, denn der Messias ist Gott, König aller Könige und Herr über Alle (Offb 19:16). Der Messias wird in Jer 23:6 „DER HERR UNSERE GERECHTIGKEIT“ genannt, und in Mal 3:1 wird Er als „der Herr“ (hebräisch „Ha-adon“) und in Ps 110:1 als „mein Herr“ (hebräisch „Adoni“) bezeichnet. Siehe Jes 9:5, Mt 1:23, Joh 14:8-10, wo alle diese Namen und Titel für Gott im Alten und Neuen Testament angewandt werden. Es ist klar, dass der Messias nicht nur Davids Herr ist, sondern HERR ÜBER ALLE.

(Fortsetzung auf Seite 4)

### Tennessee

Pastor Tony Alamo,

noch einmal vielen Dank. Ich habe gerade ein Paket mit der Literatur und den zwölf Exemplaren von *Ermutigung* erhalten, um die ich gebeten hatte. Vielen, vielen Dank. Ich freue mich jeden Monat immer auf Ihr Rundschreiben, gleichgültig, wieviel andere Literatur Sie gesandt haben. Die *Ermutigung* war eine außerordentlich starke Botschaft.

Pastor Tony, Sie haben es deutlich gemacht, daß Gott den Menschen keinesfalls geschaffen hat, damit er ganz nach seinem eigenen Willen leben, seine eigene Arbeit tun, sein eigenes religiöses Amt haben oder gar unabhängig von Gott leben könnte. Ich dachte immer, daß alle Pastoren, Priester und Prediger von Gott berufen worden sind, bevor ich je von den Alamo Christian Ministries gehört hatte. Ich lebte nur für meinen Willen, weil ich nie etwas anderes kannte. Niemand sagte mir etwas über Gott. Jetzt aber ist mir die Bibel verständlicher, wenn ich Ihre Rundschreiben lese, für die ich so dankbar bin. Es tut mir gut, die Zeugnisse aus aller Welt zu lesen, und von all der Hilfe in Gott, die Sie diesen Unerlösten bringen, indem Sie Bibeln verteilen, Rundschreiben, usw. Und ich möchte Ihren Mitarbeitern danken, den vielen Christen, die die Rundschreiben verschicken, und für die ganzen gedruckten Veröffentlichungen und all die anderen Lehrmittel für die Unerlösten, die noch auf ihre Rettung durch unseren Herrn Jesus Christus warten. Amen.

M.M.

Nashville, Tennessee

### New York

Pastor Alamo,

ich grüße Sie im herrlichen Namen unseres Herrn und Retters Jesus Christus. Ich möchte Gott für Sie und Ihr Amt danken und möchte Sie ermutigen, die Arbeit fortzusetzen, die Jesus Ihnen auf dieser Erde zugeteilt hat. Ich bin seit 5 Jahren Christ und habe einen so schweren Kampf mit meinem „selbstsüchtigen Leben“. An einem Tag finde ich mich in dem Geist und am nächsten bin ich im „Fleisch“ und dieser Kampf dauert schon seit langer Zeit an. Ich danke Gott für *Wie man Gottes Leben in sich haben kann*, ein so aktuelles Thema für mich, und ich kenne viele andere Christen, die in diesem Bereich zu kämpfen haben. Gott gebraucht Sie auf großartige Weise, um Seine Worte des Lebens an den Leib Christi weiterzugeben, und ich danke Gott dafür, daß Sie

(Fortsetzung auf Seite 3)

Leben.<sup>9</sup> Das heißt, es gibt für die Menschen keine Zukunft mit Gott im Himmel, es sei denn, sie kehren um und leben ein göttliches Leben, das auf Gottes Gesetz beruht, von dem Christus ganz deutlich sagt, daß Er nicht gekommen ist, es zu zerstören.<sup>10</sup> „Ihr sollt nicht meinen, daß ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten [das moralische Gesetz des Alten und des Neuen Testaments] aufzulösen, ... sondern [um das Gesetz] zu erfüllen“ (Mt 5:17).<sup>10a</sup> Das Alte Testament des Brandopfers hatte ein Ende gefunden, weil diese Opfer lediglich Figuren oder Symbole waren, die für Christus standen, der als Lamm Gottes kommen und für die Sünden der Welt sterben sollte.<sup>11</sup> Als Christus erschien, verschwand das Gesetz des Brandopfers des Alten Testaments, denn es war nur eine Ahnung von dem, was kommen sollte. Doch wird das moralische Gesetz nie enden, und es darf nie vergessen werden. Es ist das moralische Gesetz, das Gott geschrieben hat. Gott traute nicht einmal Mose, es aufzuschreiben.<sup>12</sup> Er schrieb es mit seiner eigenen Hand [die Tafeln des Gesetzes], denn das moralische Gesetz, die Zehn Gebote, sind das ewige Gesetz.<sup>13</sup> Es ist unmöglich, dieses Gesetz zu verwirklichen, wenn nicht Gott selber, der in Jesus lebt, in den Geist eines Menschen eintritt und den Menschen soviel von Gottes Kraft gibt, daß sie das moralische Gesetz, die Zehn Gebote, leicht einhalten können.<sup>14</sup>

**Wer ist wer?**

Wenn du die Bibel liest, ist es einfach, falsche Christen zu entdecken. Sogar wenn Menschen, die nicht erlöst sind, die Bibel lesen, erkennen sie, wer die falschen Christen sind und wer die echten.<sup>15</sup> Das geschieht, weil die falschen Christen nicht die Kraft Gottes in sich haben, die sie an weiteren Sünden hindert.<sup>16</sup> Die Bibel sagt allen, die sie lesen: „Wer Sünde tut, der ist vom Teufel“ (1. Joh 3:8). Viele Menschen sind ziemlich moralisch, und deshalb werden sie selbstgerecht. Wenn aber Christus nicht in ihnen lebt, tut Er Sein Werk nicht in ihnen und durch sie.<sup>17</sup> Deshalb sind sie verloren.<sup>18</sup> Gute Moral und gute Werke allein reichen nicht aus, um in den Himmel zu kommen.<sup>19</sup> „Ihr müßt von neuem geboren werden“, „aus dem Geist“ (Joh 3:7, 5). Gott, der in Christus lebt, muß mit Seinem Geist in deinen Geist und in dein Leben eintreten und Sein Werk in dir und durch dich vollbringen. Niemand hat die Kraft, das Werk Gottes zu vollbringen, ohne daß Gott in Jesus in ihm lebt.<sup>20</sup> Jesus sagt: „Ohne mich könnt ihr nichts tun“ (Joh 15:5).<sup>21</sup> Deshalb sind die Selbstgerechten nicht erlöst, sie sind nicht gerecht

in den Augen Gottes und in den Augen der Menschen Gottes.<sup>22</sup> Du kannst nicht sagen, daß du moralisch bist und Gott liebst, wenn du es duldest oder unterstützt, daß Menschen leiden oder zahllos ermordet werden, oder die vielen Dinge, die diese religiösen Heuchler und Weltmenschen getan haben und weiterhin angeblich im Namen Gottes, Jesu, des Heiligen Geistes oder des Friedens tun. Du darfst nicht erwarten, in den Himmel zu kommen.<sup>23</sup> Selbstgerechtigkeit ist eine Sünde.<sup>24</sup> „Die Zöllner und Huren kommen eher ins Reich Gottes als ihr [die ihr selbstgerecht seid]“ (Mt 21:31). Selbstgerechtigkeit ist fleischlich.<sup>25</sup> Fleischliches und weltliches Handeln werden durch menschliche Emotionen verursacht, denen Gottes mächtiger Heiliger Geist fehlt.<sup>26</sup> Das Leben dieser Menschen wird durch diese fleischlichen Impulse beschränkt, die durch die weltlichen Gefühle verursacht werden. Fast alle menschlichen Handlungen werden von den fleischlichen Impulsen bestimmt, statt von Gottes mächtigem Geist, Seiner Weisheit, Seinem Wissen und Verständnis.<sup>27</sup> Die fleischlichen Impulse der menschlichen Emotionen spielen eine größere Rolle im täglichen Leben der Menschen als in den anderen Bereichen und Funktionen unserer Seele.<sup>28</sup> Deshalb kommen fast alle Dinge, die die Menschen tun, aus den fleischlichen, impulsiven Emotionen.

Es gibt Tausende von Emotionen: Kummer, Verzweiflung, Leid, Begeisterung, Aufregung, Elend, Enttäuschung, Bedrückung, Schmerz, Melancholie, Angst, Ablehnung, Niedergeschlagenheit, Scham, Trauer, Freude, Eifer, Verwirrung, Kälte, Ärger, Zorn, Zuneigung, Lust, Wünsche, Hoffnung, Begierde, Freundlichkeit, Mitleid, Liebe, Stolz, Furcht, Erwartung, Leidenschaft, Bedauern und Rache.

**Entscheidungen**

Die meisten von uns denken und schlussfolgern mit unserem menschlichen Geist.<sup>29</sup> Wir treffen Entscheidungen mit ihm und beschließen, was wir tun. Es ist unsere Entscheidung, ob wir Diener Gottes oder Diener des Teufels sein wollen.<sup>30</sup> Unser Wille entscheidet, ob wir Gottes Willen tun, unseren eigenen oder den einer anderen Person. Unser Wille entscheidet für uns, und das kann die Entscheidung von anderen sein, oder unser Wille entscheidet sich für Gottes Entscheidungskraft, für Sein Wort, um uns zu lenken, was wir tun sollen und was nicht.<sup>31</sup> Unser Wille oder der eines anderen Menschen trifft die Entscheidungen, die wir treffen, oder wir entscheiden uns dafür, was uns Gottes Wort befiehlt. Ich bete für dich, daß du dich für Gottes Willen entscheidest und nicht für deinen oder den eines anderen Menschen, daß du Gottes Wort, das aus seiner Entscheidungskraft

kommt, als deine Richtschnur gebrauchst anstatt deine eigenen, oder die anderer Menschen, unverlässliche und ungöttliche Denkweisen, Emotionen, Wünsche und Gefühle, die schwach, unverlässlich und ungöttlich sind.<sup>32</sup> Es ist deine Entscheidung.<sup>33</sup>

Es gibt buchstäblich Tausende menschlicher Emotionen und Gefühle. Alle müssen, zusammen mit unserem früheren, sündigen Leben, an Jesu Kreuz genagelt werden.<sup>34</sup> Unser altes Leben, mit allen fleischlichen Emotionen, Gefühlen und Wünschen muß am Kreuz enden und für das wiederauferstandene Leben Christi eingetauscht werden, das du auch am Kreuz findest.<sup>35</sup> Jeder Krieg, jeder Selbstmordschlag und jeder terroristische Akt hat seinen Ursprung in den impulsiven, ungezügelt, satanischen Emotionen eines verstrickten, schwachen Menschen. Jeder Mord an einem Menschen und fast alle Abreibungen geschehen durch die impulsiven, ungezügelt, satanischen Emotionen eines schwachen Menschen. Die menschlichen Emotionen müssen ausgelöscht und dann durch Gottes Geist am Kreuz gereinigt werden.<sup>36</sup> Alles, was dem Wort Gottes zuwiderläuft, kommt vom Teufel in den Menschen, die sich von ihren impulsiven menschlichen Emotionen, Wünschen und Gefühlen leiten lassen.<sup>37</sup> Es gibt heute viele grundlegende Gesetze, die Sünde unterstützen und gutheißen. Diese Gesetze aber sind das genaue Gegenteil von Gottes moralischem Gesetz.

**Die Neue Ordnung Jerusalems**

Alle Menschen der Welt reden von einer Neuen Weltordnung, wenn sie von der Neuen Ordnung Jerusalems, von dem Königreich des Neuen Jerusalems sprechen, das bald diese Neue Weltordnung ersetzen wird.<sup>38</sup> Die neue Ordnung Jerusalems ist die Ordnung der ewigen, himmlischen Stadt und der Herrschaft Gottes.<sup>39</sup> Die Weltregierung, die die Neue Weltordnung genannt wird, wird bald vom König des Neuen Jerusalems zerstört werden.<sup>40</sup> Der König heißt Jesus, der Fels aller Zeiten.<sup>41</sup> Er ist der Stein des Anstoßes für alle, die Sein Wort hassen, alle, die niemals die Ewigkeit in dem ewigen, himmlischen Neuen Jerusalem verbringen werden.<sup>42</sup> Im Buch Daniel ist ein Bild, das Jesus, den Felsen, darstellt, der die sich ihm entgegenstellende Welt beleidigt und diese satanische Herrschaft einer Welt zerstört, die sich die Neue Weltordnung nennt.<sup>43</sup>

„Ein Stein ohne Zutun von Menschenhänden“ (Dan 2:34). Dies bedeutet, daß nicht die Menschen den Schöpfer erschaffen haben, der Gott in Jesus ist, dem Stein. Gott ist nicht geschaffen, Er hat keinen Anfang und kein Ende.<sup>44</sup> Jesus mit Gott in ihm wurde durch den Heiligen Geist gezeugt, nicht durch fleischlichen Verkehr.<sup>45</sup> Noch einmal: dieser Stein, der die Welt beleidigt, ist Gott

9 5. Mose 5:29, Spr 1:7, 14:16, Pred 12:13, Mt 24:12, Joh 3:19-20, 8:12 10 Pred 12:13-14, Mt 5:20, 7:13-14, 21-23, 8:11-12, Kap. 25, Lk 16:19-31, Joh 3:3, 5, Röm 8:1-4, Offb 21:6-8, 22:14-15 10a Mt 28:19-20 11 2. Mose 12:1-28, 3. Mose Kap. 4, Joh 1:29, App 8:32-35, Gal 3:13-14, Eph 1:7, Kol 1:12-14, Hebr Kap. 9, 1. Petr 1:18-20, Offb 5:6-13 12 2. Mose 24:12-13, 31:18, 5. Mose 9:9-11 13 Ps 138:2, Mal 3:6, Mt 24:35, Hebr 1:3 14 Joh 15:5, Röm 8:35-39, Gal 5:16, Phil 1:6, 9-11, 2:13, 15, 4:13, Kol 2:9-15, Hebr 2:18, 13:20-21, 1. Petr 1:3-5, 5:10 15 Joh 3:21, 6:63, 8:12, 11:9-10, 12:46, Röm 1:18-19, 1. Kor 3:13, 6:2-4, 2. Kor 2:14, 4:4, 10-11, Gal 5:19-24, Eph 1:17-18, 3:3-5, 2. Tim 2:15, Hebr 4:12, 1. Joh 3:9-10, Offb 1:1-2, 3:18, 19:13 16 Mt 7:11, 15-23, 23:1-7, 13-39, 24:37-51, 28:18, Joh 11:25, 14:6, 15:5, Röm 1:18-32, 8:1, 2. Thess 2:3-12, 1. Joh 5:12, Offb 3:9 17 Spr 16:2, 20:6, 25:27, 30:12-13, Jes 64:5, 65:3-5, Hab. 2:4, Mt 7:22-23, 9:10-13, 15:1-9, 23:1-7, 13-39, Lk 18:9-14, Röm 10:3, 2. Kor 10:17, Gal 6:3 18 Spr 30:12-13, Jes 64:5, 65:3-5, Hab. 2:4, Mt 7:22-23, 15:1-9, 16:1-4, 22:12-13, 23:1-7, 13-39, Lk 18:9-14, 2. Kor 10:17-18, Gal 6:3 19 5. Mose 28:1-2, 15, Pred 12:13-14, Jes 64:5, Mt Kap. 25, Mk 12:29-31, Lk 9:23, Joh 3:3, 5-6, Röm 6:6-13, 8:13-14, 1. Kor 9:27, Gal 2:19-20, Kol 3:5-10 20 Joh 15:5, Röm 8:35-39, Gal 5:16, Phil 1:6, 9-11, 2:13, 15, 4:13, Kol 2:9-15, Hebr 13:20-21, 1. Petr 1:3-5, 5:10 21 Jes 64:5, Mt 5:20, 7:21-23, 25:1-12, Joh 14:6, 12-17, 15:2, 4-6, Röm 8:1, 8-11, 14, 26-28, 10:3-4, Gal 2:20, 1. Joh 3:6, 24, 5:12, 2. Joh 9 22 Spr 16:2, 20:6, 25:14, 27, 30:12-13, Jes 64:5, 65:3-5, Hab. 2:4, Mt 7:22-23, 9:10-13, 15:1-9, 23:1-7, 13-39, Lk 18:9-14, Röm 10:3, 2. Kor 10:17, Gal 6:3 23 Ps 97:10, 101:3-4, 119:104, 113, 115, 128, 163, 139:19-22, Spr 6:16-19, 8:13, Am 5:14-15, Sach 8:16-17 24 Spr 14:12, 26:12, 30:12, Jes 64:5, Jer 2:13, Mt 7:22-23, 23:1-7, 12-14, 23-33, Lk 18:9-14, Röm 10:3, 2. Kor 10:17-18, Offb 3:17-18 25 Mt 7:22-23, 9:13, 21:28-31, 23:25-28, 24:51, 25:1-12, 24-33, 1. Kor 13:1, Jak 2:14-18, 1. Petr 2:15-16, 1. Joh 3:17 26 Joh 3:6, Röm 8:7-8, 13, 1. Kor 15:46-50, Gal 5:17, 19-21, 6:8, 2. Petr 2:9-10, 14, 1. Joh 2:16, Offb 22:11 27 Joh 8:44, Röm 1:18, 21-22, 24-32, 6:12-13, 8:5-14, 13:11-14, Eph 2:2-3, 12, 4:17-32, Kol 1:21, Jak 1:5-8, 13-15, 3:14-16, 4:1-10 28 Röm 7:5, 14-25, 8:5-13, 1. Kor 2:14, Gal 5:16-21, 6:7-8, Eph 2:12-22, Jak 1:6-8, 2. Petr 2:4-7, 10-15, 17-22, 1. Joh 2:18-19 29 Jes 55:8-9, Mt 8:21-22, 10:34-37, 15:14, App 17:11, 20:19, Röm 1:21, 28, 7:23, 25, 8:5-8, 2. Kor 3:14, 4:3-4, 8:12, Eph 2:3-10, 4:17-19, 21-24, Phil 1:27, 2:3-5, 3:16-19, Kol 1:21-22, Titus 1:15, 1. Petr 1:13, 5:12 30 5. Mose 11:26-28, 30:15-20, Jos 24:15, 22-24, 1. Kön 18:21, Ps 34:9, Jes 1:18-20, Mt 6:24, 7:13-14, 24-27, 12:30, Röm 2:7-10, Jak 4:17, Offb 3:15-16 31 Ps 119:97-100, 104:105, 130, Spr 6:22-23, Jes 30:21, Joh 6:63, 16:13-14, 2. Tim 3:16-17, 1. Joh 2:20, 27 32 Röm 7:25, 13:12-14, 15:4-5, 1. Kor 2:16, Eph 4:20-24, Phil 2:5, 4:7, 1. Petr 4:1-2 33 5. Mose 30:19-20, Jos 24:15, Mt 6:24 34 Mt 16:24-26, Lk 14:26-27, 33, Röm 8:1-14, 13:14, Gal 5:24, Kol 3:5, Titus 2:12 35 Mt 5:44, 16:24-25, Lk 9:23-25, 14:26-27, 33, Joh 12:24-26, Röm 6:6, 11-13, 8:1, 12-14, 12:1-3, 9-21, 13:14, 1. Kor 9:25-27, 15:10, 31, 2. Kor 4:8-12, 13:4, Gal 2:20, 5:16-17, Phil 3:7-9 36 Mt 10:37-39, Joh 12:24-26, Röm 5:15, 6:2-14, 7:4-6, 8:10-11, 2. Kor 4:10-11, Gal 5:24, 6:14-17, Phil 2:3-8, 3:10-11, 2. Kor 10:14-14, 3:5, Titus 2:12, 1. Petr 1:3-7, Offb 7:9, 13-17 37 Joh 8:44, App 26:9, Röm 1:18, 21-22, 24-32, 6:12-13, 8:5-14, 16:17-18, Gal 5:16-17, Eph 2:1-3, 12, 14:17-32, Kol 1:21, 1. Tim 1:9-10, Jak 1:5-8, 13-15, 3:14-16, 4:1-10 38 Jes 61:10, Offb 3:12, 21:1-5, 9:27 39 Offb 2:10, 12:2-5, 9:27 40 Ps 9:6, Dan 2:31-36, 41-45, Röm 3:10-18, 1. Kor 6:19, Phil 3:19, 2. Thess 1:9, 28, 2. Thess 2:3-9, 3:7, Jud 1:3, Offb 14:7, 17:1, 1:10-17, Kap. 18 41 5. Mose 32:4, 2. Sam. 22:32, Ps 89:27, 1. Kor 10:14 42 Ps 118:22, Jes 8:13-15, Mt 21:42, Joh 1:11, 3:17-20, 32, 36, 5:37-43, 6:53, 60, 66, 12:48, 15:18-25, App 28:27, Röm 9:33, 1. Petr 2:4-8 43 Dan 2:34-35 44 Ps 90:2, Spr 8:23, Jes 63:16, Hebr 7:1-3, Offb 18: 45 Jes 7:14-15, Mt 1:18-20, 23, Lk 1:26-35, 41-45

selbst, der in Jesus lebt,<sup>46</sup> der König aller Könige und Herrscher über alle Herrscher, der Herr des gesamten Universums, der bald auf die Erde zurückkehren wird, um die gehorsamen Seinen mit sich in den Himmel zu führen,<sup>47</sup> aber auch die ganze Welt mit den gottlosen Ungehorsamen zerstören wird.<sup>48</sup> Er wird dann die Welt mit Seiner Flamme verbrennen.<sup>49</sup>

Unsere menschlichen Emotionen, Gefühle und Wünsche bringen uns dazu, gegen den Geist Gottes zu rebellieren.<sup>50</sup> Deshalb müssen sie abgestellt werden, gereinigt, damit sie die Emotionen, Gefühle und Wünsche Gottes sind.<sup>51</sup> Sonst können wir das Königreich des Himmels nicht betreten, dieses Neue Jerusalem. Wir müssen all unsere Emotionen, Gefühle und Wünsche zu unseren Feinden machen.

Noch einmal: fast alle Gesetze der Neuen Weltordnung sind das genaue Gegenteil des Wortes Gottes. Nicht alle in der Neuen Weltordnung, deren Zentrale in Rom in Italien ist und die Zweigstellen und Satelliten in der ganzen Welt hat, sind böse.<sup>52</sup> Gott nennt einige von ihnen Sein Volk. Er sagt: „Geht hinaus aus ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfängt von ihren Plagen!“ (Offb 18:4).<sup>53</sup> Wenn alle in der „Neuen Weltordnung“ von heute böse wären, dann würde Gott ihnen nicht sagen, daß sie aus diesem geeinten, religiösen und politischen Kult heraustreten sollten, der die Weltregierung bestimmt, von der Gott verheißt, daß Er sie mit Feuer zerstören wird.<sup>54</sup> Wir beten jeden Tag für diese Menschen Gottes und viele sind schon aus dieser „Neuen Weltordnung“, die sich gegen Christus stellt, herausgekommen.

Die Bibel sagt uns, daß diese geeinte Herrschaft von heute das allerletzte Königreich der Welt sein wird.<sup>55</sup> Diese antichristliche Neue Weltordnung ist eine von einem Mann namens Cecil Rhodes erdachte Phantasie.<sup>56</sup> Rom ist schon einmal gefallen und wird bald endgültig fallen.<sup>57</sup> Es ist die Stadt, zusammen mit ihren Zweigstellen und Satelliten, die Mr. Rhodes' antigöttlichen, antichristlichen, antijüdischen, anti-Neu-Jerusalem, monströsen und satanischen Traum ausführt.<sup>58</sup>

Gott sagt: „Hab nicht lieb die Welt“ (1. Joh 2:15).<sup>59</sup> Der dreieinige Gott ist voll Zorn, den Er bald über der Welt und den Vielen, die ohne Reue ihr angehören, zeigen wird.<sup>60</sup> Gott wird dieser Welt bald einige Seiner weniger bekannten Emotionen, Gefühle und Wünsche zeigen, gegen die bösen Menschen dieser Welt, die nicht bereuen, die buchstäblich die Sünde lieben und die beschlossen haben, Gott in allen Dingen, die sie tun, nicht zu folgen, bis sie sterben.<sup>61</sup> Die Satanspriester sagen, daß Gott die Welt ohne Vorbedingungen liebt, ob sie Sünder sind oder nicht. Gottes erregt sich sehr über solche Dinge. Sie und alle in der Welt, die ihnen glauben, werden schockiert sein, wenn Er

Seine heftige, wilde und zornige Wut gegen sie losläßt.<sup>62</sup> Er sagt: Ich werde sie mit dem Tod bestrafen, weil sie meine Diener die Sünde lehren und zu ihr verführt haben.<sup>63</sup>

### Es ist nicht „Mutter Natur“

Reuelose Sünder glauben nicht gerne, daß Gott sie haßt, und so legen sie sich eine weitere Phantasie zurecht, die sie „Mutter Natur“ nennen, von der Gottes Plagen gegen die Reuelosen in der Welt kommen.<sup>64</sup> Gott wird die Erde mit viel schlimmeren Erdbeben strafen.<sup>65</sup> Die Erde wird wirklich aus ihrer Achse laufen.<sup>66</sup> Es wird mehr zerstörerische Wirbelstürme, Orkane und Taifune geben. Die Oberfläche der Erde wird von hundertpfündigem eisenartigem Feuerhagel getroffen werden, und ein Himmelskörper, größer als unsere höchsten Berge, wird in die Erde rasen und mehr Zerstörung anrichten, als man jemals gesehen hat.<sup>67</sup> Wir werden hochgepeitschtes Meer sehen, Hungersnöte, mehr unheilbare Krankheiten, persönliches Leiden und Tausende Arten von Unheil, wie sie im Buch der Offenbarung in der Diskussion der vierzehn Hauptplagen beschrieben werden. Sie stammen nicht von einer „Mutter Natur“, sondern sie kommen von Gott, der sagt, daß Er es ist, der sie uns schicken wird, und der bereits damit begonnen hat.<sup>68</sup> Gott sagt uns, daß es so etwas wie eine „Mutter Natur“ nicht gibt. Nur Götzendiener denken und sagen solche närrischen Sachen.

Ein Drittel der Menschen auf der Welt wird in kurzer Zeit umkommen.<sup>69</sup> Ein Drittel der Welt wird verbrennen, bevor das große Feuer die ganze Erde auffrißt.<sup>70</sup> Das Licht der Sonne wird verändert, der Mond wird zu Blut werden, und es wird viele andere Plagen geben, wie sie in der Offenbarung in Kapitel acht, neun, elf und sechzehn beschrieben sind.<sup>71</sup> Ich habe nur einige von Gottes Emotionen, Wünschen und Gefühlen in bezug auf diejenigen erwähnt, die Ihn hassen. Gott wird der Welt zeigen, daß Er mehr als nur ein Gott der Liebe ist. Er wird der Welt zeigen, daß er der mächtigste Terrorist ist und ein schrecklicher Gott denen gegenüber, denen, die sündigen, und die Ihn hassen.<sup>72</sup> Er wird der Welt zeigen, daß sie schwach sind und daß Er der starke Allmächtige ist. Und Er wird sie daran erinnern, daß Er der Schöpfer ist und daß sie nur Lehm mit nur einem Atemzug in ihnen sind.<sup>73</sup>

Gottes Wort sagt, daß die, die sich von Ihm abwenden, umgebracht werden: „Und wie sich der Herr zuvor freute, euch Gutes zu tun und euch zu mehrern, so wird Er sich nun freuen, euch umzubringen und zu vertilgen, und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, in das ihr jetzt zieht, es einzunehmen“ (5. Mose 28:63).<sup>74</sup> Er wird die vertilgen, die Mitglieder des Bildes der Bestie geworden sind, das heißt, der Welt insgesamt, der Großteil der Weltbevölkerung, die dem Teufel

## New York

(Fortsetzung von Seite 1)

Ihm weiterhin gehorchen. Es war ein solcher Segen in dem Rundschreiben – während ich den genannten Band las, urteilte der Heilige Geist über mich und wies mir mein Herz –, ich weinte und bereute und bat Gott durch Seinen Heiligen Geist um Hilfe, daß ich täglich für Ihn leben könne. Er gebraucht Ihre Briefe, um meinem Leben große Klarheit und Verständnis zu bringen. Ich danke Ihnen. Ihre Schwester in Christus,

W.S. Brooklyn, New York

gestattet hat, sie dahingehend zu verführen, daß sie der Bestie angehören, dem Teufel, dem, den Gott den Antichrist nennt.<sup>75</sup>

Die des Herrn sind das Bild und Gleichnis Jesu.<sup>76</sup> Sie sind die vielen Glieder des Leibes Jesu, der Kirche, des Neuen Jerusalem.<sup>77</sup> Diejenigen, die zu den vielen Gliedmaßen des Teufels hier auf der Erde gehören sind das Bild und Gleichnis der Bestie, der antichristlichen Neuen Weltordnung. Zu ihnen gehört die Mehrheit der Weltbevölkerung, sie gehören zu der Bestie, dem Teufel, weil sie Gottes Gebote nicht einhalten.<sup>78</sup> Entweder bist du das Ebenbild Gottes oder des Teufels.<sup>79</sup> Es gibt nichts dazwischen, es gibt nichts Drittes, von dem du ein Ebenbild sein könntest. Also, wenn du nicht ein Ebenbild des Herrn bist, bist du eines des Teufels oder gehörst zum Leib des Teufels, der Bestie. „Und die ganze Erde... sie beteten den Drachen [den Teufel] an, weil er dem Tier [Bestie] die Macht gab“ (Offb 13:3-4).<sup>80</sup> Die Bestie ist die Welt überhaupt, die vielen Gliedmaßen des Teufels, die sich weigern, dem Bild unseres Herrn Jesus zu dienen, es anzubeten oder in ihm zu sein.

### Der Chip

Noch einmal: wir müssen alle anfangen, von der Ordnung des Neuen Jerusalem zu sprechen anstatt der zum Tode verdamnten Neuen Weltordnung. Wenn die Menschen dieser Welt nicht damit beginnen, gleich den Herrn zu suchen, wenn sie nicht bald über die Ordnung des Neuen Jerusalem sprechen und etwas dafür tun, nehmen sie das Merkmal der Bestie an, einen Mikrochip auf ihrer Stirn oder der rechten Hand.<sup>81</sup> Wenn sie dies tun, werden sie die Ewigkeit in der Hölle verbringen.<sup>82</sup> Das ist, weil sie den Chip annehmen, das Merkmal der Bestie. Es ist dasselbe wie eine Lästerung des Heiligen Geistes, die weder auf Erden noch im Himmel vergeben werden kann.<sup>83</sup> Der Herr sagt uns: „Wenn jemand das Tier [Bestie] anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen [Merkmal] an seine Stirn oder an seine Hand [die Wünsche der Weltbevölkerung, welche die Wünsche der vielen Mitglieder der Bestie sind und welche für den Teufel arbeiten], der wird von dem Weine des

(Fortsetzung auf Seite 5)

46 Mt 12:18, 28, Joh 1:1-4, 14, 18, 8:16, 19, 28-29, 10:30, 37-38, 14:1, 6-11, 13, 20, 17:11, 21-23, 2. Kor 5:17-21, Kol 1:13-21, 2:9-10, Offb 1:7-8 47 Hiob 19:25, Mt 13:27-30, 16:27, 24:27, 31, 25:1-13, Mk 13:23, 27, 33-37, Lk 12:35-40, 42-46, 21:27-33, Joh 14:3, Phil 3:20-21, 1. Thess 4:16-17, 2. Thess 1:7-10, 2. Tim 4:1, 7-8, Jak 5:7-8, 1. Petr 1:7, 13, 1. Joh 2:28, Offb 3:11 48 Mt 24:37-44, 48-50, Lk 9:26, 17:24-30, 33, 21:9-12, 20, 25-27, 29-32, 34-36, 1. Thess 5:2-3, 2. Thess 1:7-9, 2:8-12 49 Ps 116, Lk 17:24-30, 2. Thess 1:6-10, 2. Petr 3:3-7, 10-12, Offb 18:8 50 Röm 7:18-25, 8:7-8, Gal 5:17, 1. Petr 2:11 51 Röm 5:15, 2. Kor 4:10-11, Gal 2:20, 5:16-17, 24, 6:14, 16-17, Eph 2:1-6, Phil 2:3-8, Kol 3:5-12, Titus 2:12, Jak 4:5-10, 13-15, 1. Petr 1:13-16, 4:1-2, 1. Joh 2:15-17, Offb 12:11 52 Offb 17:1-9, 15, 18, 18:4-10 53 Offb 18:4-10 54 2. Petr 3:3-7, 10-12, Offb 18:4-24 55 Offb 17:10-18 56 *New American Magazine*, 2/20/95, „Reviewing the Rhodes Legacy“, von William E. Jasper 57 Offb 13:3-4, 11-12, 14:8-11, Kap. 17-18 58 Offb 17:1-9, 15, 18, Die Charta der Vereinten Nationen wurde am 26. Juni 1945 in San Francisco als Abschluss der UN-Konferenz über internationale Organisationen unterzeichnet. 59 Phil 3:16-19, 1. Joh 2:15-16 60 Jes 24:17-21, Jer 10:10, Offb 6:1-4, 8, 12-17, 8:5-13, Kap. 9, 15:1, 6-8, Kap. 16-17 61 5. Mose 32:4, Ps 7:12-13, 9:18, 11:5-6, 21:10-13, 50:22, Spr 1:20-32, Jes 13:4-11, 31:2, Mt 24:29-31, 38-39, 48-51, Röm 11:22, Hebr 10:30-31, 12:29, 2. Petr 2:4-6, 9, Offb Kap. 16 62 Hiob 9:4-6, Jes 2:10-21, 13:3-11, 13, 34:1-6, Hes 38:19-23, Nah 1:2-6, 10, 2. Petr 3:3-7, 10-12 63 Offb 2:20-23 64 Ps 5:6, 7:12-17, 97:10, 139:21-22, Spr 1:24-32, 6:16-19, 8:13, Am 5:15, Offb 2:6, 15-16, 17:16-17 65 Jes 24:20-21, Hes 38:19-22, Mt 24:7, Lk 21:11, Offb 6:12, 14, 8:5, 11:13, 19, 16:18-20 66 Jes 13:13, 24:20 67 Offb 8:8-11, 11:19, 16:21 68 Ps 11:6, Hes 38:19-22, Mt 24:7-8, Lk 21:25-27, Offb 8:7-12, 9:1-11, 13-19, 11:15, 19, 15:1, 6-8, Kap. 16 69 Offb 9:15-19 70 Offb 8:7 71 Hiob 9:7-8, Jes 13:10-11, 24:23, Mt 24:29, Lk 21:25, Apg 2:19-20, Offb 6:12-13, 8:12, 16:8-9, 18 72 2. Mose 15:4, 22:23, 32:10-12, 3. Mose 26:27-33, Hiob 20:19-29, Jes 13:9, 34:1-11, 42:23-25, Jer 7:20, Am 9:5, Röm 1:18, 2:8-9, Eph 5:6, Kol 3:5-6, 1. Thess 2:15-16, Hebr 11:7, 29, Offb 6:16-17, 14:9-11, 15:1, 7, 16:1-11, 17:21, 19:15 72A Ps 89:7-14, Offb 18:8 73 Hiob 4:18-21, 13:11-12, Ps 2:9, 39:5-7, 12, 103:14-16, Jes 2:10-11, 19-22, 40:6-7, 24, Jer 18:2-10, 1. Petr 1:24-25 74 Spr Kap. 1 75 Dan 2:34-35, 40-43, 7, Mt 24:4-5, 11, Joh 6:66, 8:44, 2. Kor 4:4, 11:13-15, 2. Thess 2:3-12, 1. Petr 5:8, 1. Joh 2:18-19, 22, 4:3, 2. Joh 7, Offb 12:9, 12, 13:1-8, 11-18, 14:8-11, 17:1-2, 8, 12-15, 18, 18:3, 9-24, 19:11-21, 20:7-10, 12-15 76 Mt 5:14-16, Joh 17:11, 21-23, 1. Petr 2:9-10, Offb 17:12, 22, 2. Kor 5:17-17, 12:27, 2. Kor 5:17-21, Gal 3:25-29, Eph 4:1-12, 2:1-10, 19-22, 4:4-6, Phil 2:15, Hebr 2:11, 2. Petr 1:3-4, 1. Joh 4:17 77 Mt 16:15-16, 18:19, 18:18-20, Röm 6:4-5, 7:4-6, 12:2, 5, 1. Kor 12:12-14, 27-28, 2. Kor 5:17-19, Eph 5:23-32, Titus 2:14, 1. Petr 2:9-10, Offb 19:7-9, 21:2-3, 7, 9-27, 22:14 78 Spr 8:36, Mt 7:13-14, Joh 8:42-44, Jak 1:14-15, 1. Petr 3:3-5, 1. Joh 3:8-10, Jud 14-16, Offb 12:9, 13:3-4 79 Mt 3:10, 12, 6:23-24, 7:15-27, 12:30, 33, Lk 3:7, 1. Kor 10:21, 15:45-50, Eph 2:12-13, 2. Joh 9, Offb 3:15-17, 11:1-2, 21:7-8, 22:14-15 80 Offb 12:3-4, 7-9, 13:11-14, 17:12-13 81 Offb 13:16-18, 14:9-11, 20:4 82 Offb 3:16-18, 14:9-11, 16:2, 19:20 83 Mt 12:31-32, Mk 3:28-29, Offb 14:9-11

## Irland

Der geneigten Aufmerksamkeit von Pastor Tony Alamo,

es freut mich, die Ehre zu haben, Ihnen diesen Brief zu senden. Ich bin daran interessiert, durch Ihre Mission ein Diener Gottes werden zu können. Ich möchte gerne mit Ihnen arbeiten mit dem einzigen Ziel, ihre Missionsarbeit in der Franko-Afrikanischen Gemeinde hier in Dublin bekannt zu machen. Obwohl ich selber aus der Demokratischen Republik Kongo stamme, lebe ich mit meiner Frau und drei Kindern hier in Dublin. Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie mir einen ausreichenden Vorrat unentgeltlicher christlicher Literatur senden könnten, die ich dann hier umsonst unter meinen Freunden, Bekannten und Verwandten verteilen kann. Ich hoffe sehr, bald von Ihnen zu hören. Möge Gott Sie in Seiner Heiligen Gnade bewahren, möge Er Sie segnen und Ihre Arbeit in Gott vermehren.

J.E. Dublin, Irland

## England

Lieber Pastor Alamo,

danke für den Brief, in dem Sie mir ankündigen, daß Sie mir eine Auswahl von Literatur schicken, die ich dann verteilen kann. Da ich bereit bin, Ihre Literatur vollzeitig zu verteilen, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir alle oder doch so viele Kopien wie möglich schicken könnten. Was ich wirklich möchte, ist, daß jeder in dieser Stadt Ihre lebensverändernden Nachrichten erhält. Der Teufel wird hier einen schweren Stand haben. Möge Gott Sie dafür segnen.

N.L. Redcar/Cleveland, England

## Kalifornien

Sehr geehrter Herr,

ich hatte einen sehr vom Geist erfülltes Telefongespräch auf unserer Gebets- und Informationsleitung mit dem Reverend Larry Brigans. Er sagte, daß seine Frau Ihr Rundschreiben auf der Windschutzscheibe ihres Autos gefunden habe. Er hat es gelesen und sagte, was er da las, habe ihn weggeblasen, und daß Sie wirklich ein von Gott gesalbter Prophet sind. Er sagte, er fühlte den Geist, als er Ihr Rundschreiben las. Er ist gerade nach Sacramento umgezogen und sagte, daß er einen Ort sucht, wo er selber predigen kann. Er möchte auch die Rundschreiben an seine Heimatadresse zugeschickt bekommen.

Er sagte, er wolle für unsere Kirche beten. Der Heilige Geist war so stark, als er Ihr Rundschreiben las, daß er sagte, er wisse, daß Sie ein Prophet sind.

Lobet Gott!

M.B.

## Sambia

Lieber Pastor Alamo,

ich schicke meine besten Grüße und Segenswünsche im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Wir beten für Sie, daß Gott Sie segnen und erhalten möge. Ich danke Gott, daß er mir diese Gelegenheit gibt, zu schreiben und Ihnen für den geistlichen Zuspruch zu danken, den Sie mir durch Ihre Rundschreiben geben, die mich so sehr interessieren, und auch das *Messias*-Buch. Ich danke Gott für Ihre Verkündigung, durch welche Gott weiter viele Seelen durch mich zu Jesus bringt. Gottes Segen. Die besten Grüße an Sie und den Rest der Gemeinde.

Pastor M.C.

Chingola, Sambia

## Der Messias

(Fortsetzung von Seite 1)

**4. Christi Recht auf Davids Thron.** Hier ist ein kompliziertes, umfassendes Rätsel. Es ist so kompliziert, dass es etwas Konzentration vom Leser erfordern wird, dem Problem und der Lösung zu folgen, doch es lohnt sich.

Christus, vom Geschlechte Davids, muss von einer Jungfrau geboren werden und doch ein legales Recht auf den Thron Davids haben, obwohl einer von Salomos Nachkommen ein böser Mensch namens Konja war, von dem geschrieben war, dass keiner seiner Nachfahren je in Juda herrschen würde (siehe Jer 22:28-30), und obwohl in Israel **das Recht auf den Thron nur an die Söhne weitervererbt** wurde. Und nun war Christus von einer Jungfrau geboren!

Es ist völlig klar, dass der Messias den „Thron Davids“ erben würde (Jer 9:6, Jer 33:15-17, Ps 132:11, 1. Chr 17:11, 14). Doch da Er von einer Jungfrau geboren werden musste, **wie konnte Er zu Seinem Recht auf den Thron Davids kommen?** Und wie konnte das Hindernis umgangen werden, das durch Konjas Sünde entstanden war? Wer kann diese scheinbar hoffnungslos verwirnte Weissagung entwirren? Das Herrschergemüt, das diese merkwürdigen Prophezeiungen gemacht hatte, konnte auch ihre Erfüllung bewirken. Wir dürfen nicht vergessen, dass der Prophet Jesaja gesagt hatte: „Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth“ (Jer 9:6).

Es wurde nicht nur das offenkundig Unmögliche möglich und in JESUS, DEM

CHRISTUS, ermöglicht, sondern Gott hat uns den vollständigen Bericht davon gegeben, wie Er dies möglich gemacht hat. Er steht in der Genealogie des Neuen Testaments. In Matthäus' Genealogie wird das Geschlecht Christi durch Josef gegeben. Diese Genealogie zeigt, dass Christus der „Sohn Davids“ war – und somit ein Recht auf Davids Thron hatte – und auch der „Sohn Abrahams“, wodurch Er ein Recht auf das verheißene Land hatte, die Gebiete, die Abraham und seinen Nachkommen gegeben worden waren.<sup>18</sup>

In Matthäus' Genealogie ist Josef auch im HERRSCHER-Geschlecht König Davids, und zwar durch Salomo. Doch Josef war auch ein Nachkomme Davids durch Konja. Daher ist Josef selbst der Weg zum Thron versperrt. Matthäus achtet sehr darauf zu zeigen, dass Jesus NICHT aufgrund Josef „die Frucht von Davids Fleisch“ war, also kein direkter Nachkomme Davids durch Josef.

In Lukas 3:23-38 wird Christi Nachkommenschaft durch Maria beschrieben. (Eli war offensichtlich Marias Vater, Josefs Schwiegervater;<sup>19</sup> Lk 3:23). Im Register wird Christus als die BUCHSTÄBLICHE „Frucht von Davids Fleisch“ durch Seine Mutter Maria dargestellt. Doch (und das ist wichtig) während Maria aus dem KÖNIGLICHEN Geschlechts Davids war, stammte sie doch nicht aus dem Geschlecht der HERRSCHER, denn sie war ein Nachkomme König Davids **durch Nathan**, während die Rechte auf den Thron durch die **Nachfahren Salomos** weitervererbt wurden (1. Chr 28:5, 6). Aus diesem Grunde war Josefs Heirat mit Maria vor der Geburt Christi eine absolute Notwendigkeit, und genau das ist auch geschehen.

„Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand

es sich, ehe er sie heimholte, daß sie schwanger war von dem heiligen Geist. ... siehe, da erschien ihm der Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du SOHN DAVIDS, fürchte dich nicht, Maria, DEINE FRAU, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem heiligen Geist“ (Mt 1:18-20).<sup>20</sup>

Auf diese Weise erhielt Jesus der Christus durch Maria Seine **buchstäbliche** Nachkommenschaft von König David, und durch Marias Heirat mit Josef, der auch ein „Sohn Davids“ war, erhielt Er Sein **legales** Recht auf Davids Thron, denn Maria war Josefs **Frau**, bevor Jesus geboren wurde, so dass Josef rechtlich gesehen Jesu Vater, Sein Ziehvater, wurde. Und so wurde auch die Prophezeiung bezüglich Konja erfüllt, denn Jesus der Christus stammt NICHT vom „Geschlecht“ – ist kein direkter Nachkomme – Konjas. Können Sie sich etwas Komplizierteres und Umständlicheres vorstellen, was dennoch mit solch einer Präzision verwirklicht worden ist?

Maria und Josef **mussten** die Eltern (Ziehvater und Mutter) Jesu Christi sein. Sie waren die beiden einzigen ihrer Generation, die diesen Platz einnehmen und die Prophezeiung über den Messias erfüllen konnten. Josef musste Maria heiraten, bevor Jesus geboren wurde, damit dieser durch Josef Sein legales Recht auf Davids Thron erhalten konnte. Gleichzeitig konnte Christus nicht das Kind Josefs sein, denn den Nachkommen Konjas war das Recht auf den Thron verwehrt. Und obwohl Josef Marias Ehemann sein musste, konnte er doch Maria nicht als seine Frau „erkannt“ haben, bis Jesus geboren war, denn Jesus musste von einer Jungfrau geboren sein! Die von der Gott befohlene Erfüllung bewahrheitete sich in jeder Hinsicht.

Fortsetzung folgt im *Mitteilungsblatt vom Mai*

1 Es ist interessant zu sehen, dass der Stammbaum Christi in Lukas 3:38 über Eli (Marias Vater) bis ADAM und dann zu GOTT zurückverfolgt wird – und auf diese Weise Christus einen Titel und eine Urkunde für die Erde gibt. So wird er zu „Adams Sohn“ (siehe 1. Mose 1:27-30; Hebr 2:6-9; Offb 5:1-10); und zu ALLEM als dem „Sohn“ Gottes (siehe Hebr 1:2). 2 Es ist ferner interessant, dass im Stammbaum bei Matthäus steht, dass Jakob Josef zeugte (Mt 1:16); das heißt, dass Jakob der Vater Josefs war. In Lukas lesen wir jedoch, dass Josef der Sohn Elis war (Lk 3:23); in diesem Fall heißt „Sohn“, dass er mit Elis Tochter verheiratet war. Dies geschah gemäß einem jüdischen Brauch (siehe 1. Samuel 24:17). 3 Es wäre ein Fehler, den Wert der genealogischen Register der Bibel zu unterschätzen. Sie sind von größter Wichtigkeit für den Beweis, dass Jesus von Nazareth DER MESSIAS ist und dass Er das Recht auf den Thron Davids hat. Der Abdruck des Stammbaums im Neuen Testament zeigt übrigens, wie wichtig es für Gott ist, den BEWEIS zu erbringen, dass Jesus Davids Sohn ist. Damit wird indirekt auch der Wert des gesamten Arguments bezüglich der erfüllten Prophezeiungen gezeigt.



(Fortsetzung von Seite 3)

Zornes [und nicht der Liebe] Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier [Bestie] anbeten und sein Bild, und wer das Zeichen [Merkmal] seines Namens annimmt“ (Offb 14:9-11).<sup>84</sup>

### Unser Tun sagt alles

Die Handlungen der Menschen reflektieren das Bild des Herrn, der in ihnen durch den Geist wohnt,<sup>85</sup> oder sie zeigen das „Bild der Bestie“ – des Teufels, der durch seinen bösen Geist in ihnen haust.<sup>86</sup> Wir zeigen den Menschen in der Welt dauernd, welcher Geist in uns ist. Die Bibel ist ein Spiegel, in den wir alle schauen müssen,<sup>87</sup> damit wir sehen, ob wir das Bild und Gleichnis Gottes sind, Glieder am Leibe Christi oder das Bild und Gleichnis der Bestie, Gliedmaßen des Teufels, des Antichrist. „Antichrist“ bedeutet einfach: „Gegen Christus, das Gegenteil von Gottes Wort und das Gegenstück zu allen echten Christen“.

In der Bibel geht es um Gott und den Menschen. Wenn wir in diesen Spiegel blicken, das heißt, wenn wir die Bibel lesen, erkennen wir, um was es Gott geht, und wir sehen, was Er will.<sup>88</sup> Wir erkennen, was Gott liebt und was Gott haßt. Wir werden ebenfalls sehen, um was es uns Menschen geht.<sup>89</sup> Wir werden sehen und erkennen, ob wir Gott lieben oder hassen.<sup>90</sup> Wir werden sehen können, ob wir die Bestie, den Teufel, lieben oder hassen. Wir erkennen, ob wir Glieder am Leib Christi sein wollen oder Gliedmaßen am teuflischen Körper. Wenn wir in den Himmel wollen, müssen wir ein Spiegel Jesu in die Welt sein, damit die Leute das Leben Jesu in uns erkennen können.<sup>91</sup> Wenn wir Christus in die Welt reflektieren, werden uns alle als Glieder des Leibes Christi erkennen.<sup>92</sup> Wenn wir etwas anderes als Christus in die Welt reflektieren, wird die Welt uns nicht als Glieder des Leibes Christi erkennen. Stattdessen wird man uns als Glieder am Körper des Satans erkennen, als Menschen, die die Bestie anbeten, indem wir auf der Erde den Willen des Teufels tun, statt Gottes Willen.<sup>93</sup>

Wir können ganz klar sehen, wenn wir die Bibel lesen, daß alle reuelosen Lügner, Mörder, Ehebrecher, Huren, Lesben, Schwule, Diebe, habgierigen Menschen und die, die Gott hassen, Teile der Bestie sind, also des Teufels. Sie gehören dem Teufel an.<sup>94</sup> Sie reflektieren nicht das Bild Gottes in die Welt. Gott wird ihnen vergeben, wenn sie ihre Sünden bereuen und dann damit fortfahren, Jesus in der Welt bis zu deren Ende zu reflektieren, sodaß die

Menschen in der Welt durch das Zeugnis Jesu, der in ihnen lebt, gerettet werden können.<sup>95</sup> Seht in den Spiegel, die Bibel, damit ihr erkennen könnt, was euer Bild ist, das ihr der Welt zeigt. Gottes Wort wird euch die Augen öffnen, sodaß ihr diese Dinge erkennen könnt.<sup>96</sup>

Wenn Christus in euch lebt, ist es, weil ihr euch ihm und euer altes Leben an den Kreuzestod hingegeben habt.<sup>97</sup> Davon kommt es, daß Sein Joch, Seine Arbeit, leicht ist; leicht, weil ihr es mit Ihm tut.<sup>98</sup> Es ist leicht für Ihn, Sich in Euch zu reflektieren, wenn euer altes, selbststüchtiges Leben mit allen Emotionen, Wünschen und Gefühlen am Kreuz abgetötet wurde. Doch wenn der Teufel in euch lebt, ist es leicht für ihn, sich in euch der Welt zu zeigen. Ihr werdet es leicht finden, das zu tun, was der Geist des Teufels in euch befiehlt.<sup>99</sup> Die äußeren Taten eures Körpers und eure Worte sagen der Welt, wer euer Herr ist und zu welchem Körper ihr gehört.<sup>100</sup> Die Bibel reißt den Schleier von den Augen der Menschen.<sup>101</sup>

### Lästerung

Der Apostel Jakobus sagte, wenn wir in den Spiegel schauen, das heißt, in die Bibel, dann wird die Bibel uns das Bild reflektieren, was wir sein sollen, und das Bild dessen, was wir nicht sein sollen.<sup>102</sup> Wenn du die Bibel liest und dann das Bild der Bestie reflektierst, dann hast du vergessen, was für ein Mensch du sein sollst (Jak 1:24). Nenne dich nicht Christ, Mitglied des Neuen Jerusalem, wenn Gott in Christus nicht in dir und durch dich lebt und arbeitet, denn Jesus sagt: „Ich kenne die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden (Mitglieder der Neuen Ordnung Jerusalem, Christen), und sind's nicht, sondern sind die Synagoge des Satans“ (Offb 2:9).<sup>103</sup> Wir sehen welche, die sagen, sie seien Christen, aber sie spiegeln nicht das Leben Christi in der Welt wider.<sup>104</sup> Wir können sagen, daß sie nur Christen „dem Munde nach“ sind.<sup>105</sup> Wenn wir an einem Tag das Leben Gottes reflektieren und das des Teufels am nächsten, dann sind wir auf jede Weise gespalten und unbeständig. „Ein Zweifler ist unbeständig auf allen seinen Wegen“ (Jak 1:8). So einer lebt wie auf einer Berg- und Talbahn, einmal oben und dann wieder unten.<sup>106</sup>

### Wenn du Ihn suchst

David sagte zu seinem Sohn, dem König Salomon: „Wirst du Ihn [Gott] suchen, so wirst du Ihn [Gott] finden“ (1. Chr 28:9). Du wirst Ihn „erkennen“ (1. Joh 5:20). Der Herr verspricht, daß wenn du Ihn suchst, Er sich von dir finden lassen wird und du wirst Ihn erkennen.<sup>107</sup> Lebe nicht länger nach deinen impulsiven Emotionen, Wünschen und Gefühlen. Das Ende

der Zeit ist zu nahe, um unerlöst zu bleiben, um ohne Gottes Leben in dir durch Jesus zu leben und zu arbeiten.

### Wir Heiligen können urteilen

Durch Sein Wort wird Gott alles beim Jüngsten Gericht aburteilen.<sup>108</sup> Er wird kein anderes Regelbuch herausholen, um die Sünder zu verurteilen.<sup>109</sup> Es ist tröstend, daß wir uns selbst und andere mit Gottes Wort beurteilen können, während wir noch auf der Erde sind.<sup>110</sup> Es gibt uns eine Gelegenheit, unser Leben zu ändern und in Gott zu leben, bevor wir am Jüngsten Gericht vor Ihn treten und Er uns mit seinem Wort ganz bestimmt aburteilt.<sup>111</sup> Wenn du also noch nicht Gottes Wort entsprichst, nimm jetzt den Herrn an. Dann wird die Macht Gottes in dich eintreten und dir die Kraft geben, nach seinem Wort zu leben.<sup>112</sup> Wir können jederzeit sterben.<sup>113</sup> Und wenn du bei deinem Tod nicht deinen Frieden mit dem Herrn gemacht hast, wird Sein Urteil dich hart treffen und du wirst es in alle Ewigkeit, die kein Ende hat, bedauern.<sup>114</sup>

### Die Bibel wird deine Augen für die echte Wahrheit öffnen

Der Teufel, alle reuelosen Sünder und die Welt verachten die Bibel,<sup>115</sup> weil sie den Teufel, die reuelosen Sünder und ihre Eine-Welt-Ordnung zeigt, was der Kopf des weltlichen Königreiches ist, die „Mutter der Huren“, die Bestie.<sup>116</sup> Einige Mitglieder der Weltordnung finden sich durch Gottes Wort tief beleidigt. Das kommt, weil sie sündige Herzen haben.<sup>117</sup> Sie sündigen gern. Sie denken teuflisch: „Was maßt sich dieser Gott denn an, wenn Er sagt, was wir tun und lassen sollen?“ Sie verachten oder hassen das Wort Gottes, weil sie es nicht halten wollen, und sie wissen, daß die Bibel sagt, daß sie zur Hölle fahren, weil sie es nicht halten.<sup>118</sup> Ihr Haß für Gott besiegelt nur noch ihr Verderben und verdammt ihre Seelen mit jeder Minute tiefer und tiefer in die Hölle.<sup>119</sup>

### Die Zeiten werden nicht besser

Gottes Wort sagt uns, daß immer schlimmere Zeiten kommen werden:<sup>120</sup> „Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt“ (Dan 12:1). Gott sagt: „Wenn ihr aber sehen werdet das Greuelbild der Verwüstung stehen“ (Mk 13:14), das heißt, die Dinge, die heute in der Welt geschehen, „dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“ (Lk 21:28). Ich sehe, daß heute ein Gefühl immer wieder Ausdruck findet, und das ist Furcht statt Frieden, viel mehr Angst und viel weniger Frieden als ich je in meinem Leben gesehen habe. Der Herr warnt: „Wenn sie sagen werden: Es ist Friede, es hat keine Gefahr –, dann wird sie das Verderben schnell überfallen“ (1. Thess 5:3).<sup>121</sup>

(Fortsetzung auf Seite 6)

84 Offb 13:1-8, 11-18, 15:1-2, Kap. 16, 17:11-13, 19:11, 15-21, 20:4, 10 85 Joh 14:15-20, 23, 26, 15:4-5, 7-8, 16:7-14, 17:21-23, 26, Röm 8:11, 28-29, 11:16, 12:1-2, 1. Kor 3:9, 2. Kor 5:17-21, 6:16-17, Gal 3:27-28, Kol 1:27-29, 1. Joh 3:6, 24, 4:4, Offb 21:3 86 Mt 7:15-23, 12:29, 43-45, Lk 11:34-35, Joh 8:23, 44, 2. Thess 2:7-10, Titus 1:15-16 87 Jak 1:22-25 88 1. Mose 6:17, 7:4, 10-12, 2. Mose 20:5, 5. Mose 10:17, Kap. 28, 29:19, 31:11-13, 32:4, Jos 24:19-20, 1. Sam. 2:2-3, 10, 2. Sam. 2:25-27, 1. Kön 8:32, Neh. 8:8-12, Kap. 9, Ps 7:12, 33:4, 36:6-8, 76:9-10, 119:89-93, Jes 31:2, Nah 1:2-8, Joh 1:1, 3, 5:39, Röm 1:18, 2:5-13, Kol 1:16-17, 3:5-6, Hebr 3:8-12 89 5. Mose 5:9-10, 7:9-10, 1. Kor 14:68, Spr 15:9, Joh 3:16-19, 14:21-23, 15:13-14, Röm 5:8-10, Hebr 12:6, 1. Joh 4:8-17, 5:3 90 Mt 10:37-39, 22:37-40, Lk 16:13, Joh 3:39-40, 42, 14:15, 21, 23-24, 15:9-10, 12, 21:15-17, Röm 12:9 91 Joh 15:3-8, Röm 12:2, 2. Kor 5:14-21, Eph 4:22-24, 5:1-2, Phil 1:20-21, 2:3-5, Kol 3:9-10, 1. Joh 3:6, 24 92 Röm 12:1-5, 12-14, 18-20, 7:4-6, 1. Kor 6:15-17, 19-20, 10:17, 12:12, Eph 3:6-7, 4:11-13, 16 93 Joh 8:42-44, Röm 6:16, 2. Thess 2:8-12, 2. Tim 3:1-7, 1. Joh 3:6-10, Offb 13:3-4 94 Mt 15:18-20, Röm 1:21-32, 1. Kor 5:9-13, 6:8-10, Eph 5:3-7, Hebr 13:4-5, Jak 4:4, Offb 4:11 95 Mt 10:22, 24:13, Mk 13:13, Joh 14:15-20, 23, 26, 15:4-11, 17:20-23, 26, Röm 8:1, 10-11, 1. Kor 6:19-20, 2. Kor 5:17-21, Phil 2:15, Kol 1:27-29, 2:6-7, Hebr 6:4-6, 10:26-27, 18:23, 38-39, 1. Pet 1:15-16, 2:12, 2. Pet 2:20-22, 1. Joh 2:6, 2. Joh 2:6, 2. Joh 9 96 Ps 119:130, Joh 1:1-4, 12, 14, 5:24, 8:31-32, 15:3, Apg 17:11, 1. Tim 4:12-13, 2. Tim 3:14-17, 4:2, Titus 1:9, Hebr 4:2-3, 12, 1. Pet 1:24-25, 2:2 97 Mt 16:24-26, Joh 12:24-26, Röm 8:10-14, 12:1-2, 9-21, 1. Kor 9:26-27, 15:31, Gal 2:20, 5:16-17, 24, 6:14 98 Mt 11:28-30, Röm 8:37, Phil 4:13 99 Mt 7:13-14 100 Mt 3:10, 5:16, 7:17-20, 12:29, 33, 43-45, Lk 11:34-35, Joh 8:23, 44, 14:15-20, 23, 26, 15:4-5, 7-8, 16:7-14, 17:21-23, 26, Röm 6:6-16, 8:2, 11, 28-31, 11:16, 1. Kor 3:9, 6:15-17, 2. Kor 5:17-21, 6:16-18, Gal 3:27-28, 4:9, 5:1, Kol 1:27-29, 2. Thess 2:7-10, 1. Tim 5:25, Titus 1:16, Jak 3:13, 1. Pet 2:12, 1. Joh 3:6, 24, Offb 21:3 101 Ps 19:9, 119:18, 2. Kor 3:14-17, Eph 1:17-18, Offb 3:18 102 Jak 1:23-25 103 Offb 3:9 104 Hes 33:31-32, Mt 7:21-23, 21:28-31, Joh 15:2, 4:6, Titus 1:16, Jak 1:22, 27 105 Jes 29:13, Mt 15:7-9, 23:25-28, Lk 6:46-49, 18:10-14, Röm 2:17-23, 2. Tim 3:2-5, 7, Jak 2:19, Jud 12:13 106 5. Mose 4:29-31, Spr 8:17, Jer 29:13, Mt 7:7-11, Apg 17:27 107 Mt 7:24-27, 24:3-5, 7-13, 21-39, 42-51, Apg 2:17-20, 10:42, Röm 8:31, 37, 14:10-12, Eph 6:10-13, 2. Tim 3:1-5, Jak 5:8-9, 1. Pet 4:5, 7, 12-13, 2. Pet 3:3-14 108 Ps 98:9, Apg 10:42, Röm 14:11-12, 1. Kor 3:17, 2. Kor 5:10, 2. Tim 4:8, Hebr 2:2-3, 12:23, 1. Pet 4:5-17, Jak 2:13 109 Dan 7:9-10, Joh 12:48, 1. Joh 4:17, Offb 20:12-15 110 Ps 98:9, 50:4-6, 96:13, Pred 3:17, 12:14, Dan 7:9-10, Hes 24:14, Mt 7:22-27, 12:36-37, 41, 23:23, Lk 11:42, 12:55-57, Apg 4:19, 13:45-46, 1. Kor 2:15, 5:12-13, 6:1-6, 9-10, 10:14-16, 11:13-14, 31, 14:29, 2. Kor 5:14, 1. Pet 4:17, 2. Pet 2:4-9, Offb 11:1 111 Joh 12:48 112 Apg 1:8, Hebr 3:20, 1. Pet 1:3-5 113 1. Sam. 20:3, Hiob 14:1, Ps 49:8, 89:48-49, 103:14, 144:4, Pred 3:19, Jes 2:22, Hebr 9:27, Jak 1:10, 4:14 114 Ps 9:18, Dan 2:1-2, Mt 3:12, 24:3, 27, 30, 37-39, 42, 48-51, Mk 9:43-48, Lk 3:17, 9:26, 12:16-20, 16:19-31, 2. Thess 1:7-10, Hebr 10:26-27, 2. Pet 2:4-6, 3:7, 10-12, 14, Offb 1:7, 14:9-11, 20:4, 21:8 115 2. Tim 3:2-4 116 Mal 1:7, 12-14, Mt 24:48-51, Joh 7:15, 18:24-25, 2. Pet 3:3-7 117 Dan 12:1-2, Mt 13:7-15, 22, Joh 15:18-25, Röm 8:7, 10:21, Eph 2:2-3, 2. Tim 4:10, 4, 2. Pet 2:12-14, 1. Joh 2:16, Offb 2:21-23, 12:9, 12-17, 17:13-14 118 Mt 8:12, 13:40-42, 49-50, 22:13, 24:50-51, 25:30, 41-46, Röm 1:29-32, Hebr 10:26-29, 2. Pet 3:16, Offb 14:9-11, 19:20, 20:11-15 119 Spr 8:36, Mt 24:35 120 Mt 24:12, 21, 22, Mt 13:19-20, 2. Tim 3:13, 1. Pet 5:8 121 Dan 8:23-25, Joh 10:10, 1. Thess 5:3-4, Offb 6:4, 11:18

**Wie könnte Rom oder irgend jemand Frieden bringen, indem Hass und Streit gesät wird?**

Sogar Vertreter der UN, der Regierung der Neuen Weltordnung, haben Angst. Sie zittern vor der Zukunft und sagen es auch im internationalen Fernsehen. Die Bibel sagt: „Menschenhilfe ist nichts nütze“ (Ps 60:13).<sup>122</sup> „Hofft auf den Herrn“ (Ps 4:6).<sup>123</sup> Die Medien sagen uns, daß Terroristen, die Atombomben in Aktenkoffern mit sich führen, überall sind, nur wissen sie nicht wo, und sie sagen, daß diese Terroristen Biowaffen haben und überall tödliche Bakterien loslassen können. Der Präsident der USA sagt, daß der Terrorismus für lange Zeit nicht enden wird und daß es noch mehr Blutvergießen und Biokrieg hier in den USA geben wird.<sup>124</sup> Sagt dir das, daß die Neue Weltordnung, die Frieden und Sicherheit verspricht, Erfolg hat? Fühlst du Frieden? Fühlst du dich sicher? Wenn du nur einen Funken Intelligenz besitzt, ist die Antwort nein, denn es gibt keinen Frieden, es sei denn Jesus, der Friedensfürst, wohnt in dir.<sup>125</sup>

Jeder Friede ist von der Erde genommen, genau wie die Bibel sagt, daß es in den letzten Tagen dieser verurteilten Welt geschehen würde.<sup>126</sup> Und was kannst du tun? Eine ganze Menge.<sup>127</sup> Gott hat Ägypten auf den Kopf gestellt, zerstört und dann die Juden, die hebräischen Kinder, aus Ägypten hinausgeführt, als sie zu Ihm schrien in ihren Gebeten und um Befreiung flehten.<sup>128</sup> Er wird heute dasselbe für die tun, die Ihn anrufen um Erlösung und Befreiung, wenn sie geistige Israeliten sind, Mitglieder des Neuen Jerusalem, die aus allen Völkern erwählt worden sind.<sup>129</sup>

O Gott! Mach' dem Terrorismus ein Ende, in Jesu Namen! O Herr, erlöse sie oder häufe feurige Kohlen auf ihre Häupter!<sup>130</sup> O Gott! Wir beten für den Frieden Jerusalems, das heißt, daß die Israelis Mitglieder der Neuen Ordnung Jerusalems werden, indem sie Glieder des Friedensfürsten werden, des Lammes Gottes, sodaß sie zusammen mit uns Gott anflehen, für alle zu Feld zu ziehen, und wenn wir das alle tun, wird Er es auch tun, so wie Er für die gekämpft hat, die fest genug an Ihn glaubten, um Ihn aus tiefem Herzensgrund und der Tiefe

ihrer Seele anzurufen in den Tagen Moses, Josuas und aller anderen, die Ihn in allen Zeitaltern um Erlösung und Befreiung anflehten.<sup>131</sup> Gott wird uns befreien, wenn unsere Feinde Christen werden,<sup>132</sup> und wenn sie das nicht tun, wird Er sie vernichten.

Menschliche Emotionen, Wünsche und Gefühle sind das genaue Gegenteil vom Glauben an Gott. Durch den Glauben an Gott wird Gott jeden Berg bewegen und jedes Problem für uns lösen.<sup>133</sup> Gott sagte, daß wir in den letzten Tagen in „gefährlichen Zeiten“ (2. Tim 3:1) leben.<sup>134</sup> Deshalb wissen wir, daß wir in den letzten Tagen leben.

**Der Tod der Isebel**

Jesus warnt uns, daß alle, die sich Christen nennen, aber geistig unmoralisch sind, Ehebruch gegen Gott verüben, da sie ihre Gottesfurcht verloren haben und seine Gebote nicht einhalten.<sup>135</sup> „Dieses aber habe ich gegen euch: Ihr laßt zu, daß dieses Weib Isebel [Kopf des religiösen Regierungskultes mit Hauptquartier in Rom mit Zweigstellen und Satelliten in der ganzen Welt] sich selbst Prophetin nennt [mit dieser Aussage erklärt uns Jesus, daß Er selbst die Römerin Isebel keine Prophetin nennt. Der Geist Satans ist in ihr, und sie nennt sich selbst eine Prophetin]“. Jesus fährt fort: „Durch ihre Lehren verführt sie meine Diener zu [geistiger] Unzucht [sie begeht Ehebruch gegen Gott, indem sie nicht Sein Gebot achtet, Ihm zu dienen. Sie läßt nicht zu, daß Gott durch Jesus in ihr wohnt, und sie lehrt Gottes Diener, dasselbe zu tun,<sup>136</sup> indem sie sie lehrt, Sünden gegen Gott zu begehen, die in der Bibel als Ehebruch oder Unzucht gegen Gott beschrieben werden] und dem Essen von Opfergaben und der Anbetung von Götzen [das heißt, sie tun alles das, was Gott verboten hat<sup>137</sup>]“. Der Herr fährt fort: „Ich habe ihr Zeit gegeben, ihre Unzucht zu bereuen, doch sie ist unwillens. Also werde ich sie auf ein Schmerzenslager werfen und ich werde die, so Unzucht mit ihr treiben [die, die Gott mißachten, auch diejenigen, die Gott einmal gedient haben, aber Ihm den Rücken kehrten und die Lehren dieser schmutzigen Hure Isebel annahmen<sup>138</sup>], auch leiden machen, es sei denn, sie kehren um.“<sup>139</sup> Ich werde ihre Kinder erschlagen. Und alle Versammlungen [Kirchen] sollen erkennen und verstehen, daß Ich der bin, der die Seelen [Gedanken, Gefühle und Absichten] und die

[innersten] Herzen erforscht, und ich will jedem von Euch [als Belohnung für das, was ihr getan habt] die rechte Belohnung geben“ (Offb 2:20-23, zitiert nach dem griechischen Originaltext). Es ist hier zu bemerken, daß die Bibel davon spricht, daß wir nach unseren Werken beurteilt werden.<sup>140</sup>

**Erfüllte Prophezeigungen vergrößern den Glauben**

Die Gläubigen wissen, daß es Gott unmöglich ist zu lügen.<sup>141</sup> Wir glauben stärker an Gott, wenn wir sehen, daß alles, von dem Er gesagt hat, daß es eintreten würde, in der Welt geschieht.<sup>142</sup> Jeden Tag wird Gottes Wort wahrer. Wir wissen also, daß auch alles von nun an eintreffen wird. Das wissen wir bestimmt. Wir können uns darauf verlassen, daß es geschehen wird. Es wird geschehen.

**Kommt zur Neuen Ordnung Jerusalems!**

Das Buch der Schöpfung ist der Anfang und das Neue Jerusalem ist das Ende.<sup>143</sup> Nach Gottes unfehlbarem Wort sollten wir jetzt alle über die „Ordnung des Neuen Jerusalem“ sprechen, die Neue Ordnung Jerusalem, denn es ist diese Ordnung, die von Ewigkeit zu Ewigkeit dauern wird.<sup>144</sup> Sie ist das Reich des Herrn und „Sein Reich wird kein Ende haben“ (Lk 1:33).<sup>145</sup> Gottes Ordnung des Neuen Jerusalem oder seine Herrschaft hat bestimmte Regeln und Gesetze, die wir bis zu unserem Tod einhalten müssen, um dort bleiben zu können. Falls wir nicht lernen und ALLE Gesetze der Ordnung des Neuen Jerusalem bis zum Ende einhalten, werden wir dort niemals leben können.<sup>146</sup> Warum? Wenn Gott sieht, daß wir uns weigern, die Gebote oder Regeln des Neuen Jerusalem hier auf der Erde zu lernen und einzuhalten, wie sollte Er von uns erwarten können, daß wir die Gebote oder Regeln der Ordnung des Neuen Jerusalem im Himmel einhalten?<sup>146A</sup> Das Neue Jerusalem ist die ewige Stadt, in der nur Rechtschaffenheit wohnt.<sup>147</sup> Die Herrschaft der Neuen Ordnung Jerusalem hat eine gerechte Waage in ihrer Beurteilung für alle, die dort wohnen.<sup>148</sup> Und wenn die Bibel sagt, daß alles in der Welt, alt oder neu, verurteilt ist und verbrennen wird,<sup>149</sup> wieso solltest du deine wertvolle Zeit darauf verschwenden, darüber nachzudenken oder dich darum zu kümmern?<sup>150</sup>

Wenn wir gebeten haben, daß die Macht Gottes in uns wohne, und nachdem wir Gott gebeten haben, alle unsere früheren Sünden wegzuwaschen mit dem erlösenden Blut Jesu,<sup>151</sup> und Er solches tut, fragt der Apostel Paulus: „Sollen wir ruhig weitersündigen, damit die Gnade sich noch mächtiger entfalten kann?“ Und Paulus beantwortet seine eigene Frage so: „Unmöglich! Die Sünde hat kein Anrecht mehr an uns, für sie sind wir tot - wie könntest du dann noch weiter in der Sünde leben? Ihr müßt euch darüber im klaren sein, was bei der Taufe mit euch geschehen ist. Wir alle, die 'in Jesus hinein' getauft werden, sind damit in seinen Tod

122 2. Chr 14:7-14, 16:7-9, 12-13, 32:7-22, Jes 8:19, Jer 17:5-8, 1. Kor 2:5 123 Ps 5:12, 18:31, 32:10, 40:5, 147:11, Spr 29:25, 30:5, Jes 26:3, Nah 1:7, Röm 1:16-17, 5:1, Kol 1:21-23, 2. Tim 4:7, 1. Joh 5:4 124 Mt 24:3-8 125 Ps 23, 91:6-11, Jes 26:3, Joh 14:16-17, Phil 4:7, Kol 1:27, 2. Tim 1:7, Offb 12:12 126 Mt 24:7-12, 21-22, Lk 21:26, Offb 6:4 127 Ps 50:15, 91:14-16, 119:76-77, Spr 3:1-10, 18, 21-26, Joel 3:5, 2. Thess 3:3, Mt 7:7-8 128 2. Mose 7:17-21, 8:1-2, 12-13, 20, 9:3-6, 8-10, 18-25, 31, 10:4-7, 12-15, 22-23, 11:4-6, 14:17-31, Ps 146:9 129 Jes 43:5-7, Jer 31:31-34, 32:37-42, Gal 3:26-29, Eph 1:7-13, 2:13-22, 1. Petr 2:9-10 130 Spr 25:21-22, Röm 12:19-21 131 2. Mose 23:22, Hiob 22:23-29, Ps 9:11, 20, 50:15, Jes 45:19, Joel Kap. 2, Sach 12:1-10, 14:12, 14-17 132 Spr 16:7, Mt 5:43-44, 1. Tim 2:1-4 133 Mt 9:22, 21:21-22, Mk 9:23, 11:23-24, Apg 3:16, Röm 4:16-25 134 Ps 27:4-6, 31:8-9, 34:7-8, 17, 54:7, 107:2-7, 13-14, Mt 7:7-8, Lk 18:1, 21:36, 1. Thess 5:17 135 5. Mose 28:15-68, Pred 12:13, Hes 23:35-49, Mt 5:13, Jak 2:10-11 136 Ps 73:27, Mt 15:1-20, 2. Kor 11:13-15, Gal 1:6-9, 2. Thess 2:3, 10-12, Offb 18:4 137 Vergleichen Sie meinen Text *Seamed Abominations* 138 Esra 8:22, Jer 3:1, Mk 8:38, 1. Tim 1:19-20, 2. Petr 2:1 139 5. Mose 28:15-68, Pred 8:11-13, Jer Kap. 3, Hes 7:3-9, Offb Kap. 6, 8-9, 16, 15:1, 18:2-24, 21:8

140 5. Mose Kap. 28, Pred 12:13-14, Dan 5:27, Mt 19:16-17, Kap. 25, Mk 16:15-16, Lk 21:36, Joh 9:4, 15:2-8, 14, Eph 4:27, 6:11-18, 1. Tim 6:12, 2. Tim 4:5, 7-8, Jak 2:18, 20, 24, 26, 47, 1. Joh 2:4-5, Offb 20:12-15, 22:14 141 4. Mose 23:19, Röm 3:4, Titus 1:2, Hebr 6:18 142 4. Mose 23:19, Ps 100:5, 117:2, Jer 10:10, Joel 2:30-31, Mt 24:3-15, 29, Joh 14:6, 16-18, 17:17, Apg 2:17-20, Röm 3:4, 2. Tim 3:1-5, Titus 1:2-3, Offb 6:12-14, 8:7-13 143 2. Petr 3:10-13, Offb 3:12, 21:1-8, 21-27, 22:1-6 144 Ps 138:2, Mal 3:6, Mt 24:35, 2. Kor 5:1, Hebr 13:8, 1. Petr 1:23-25, 2. Petr 3:13, 1. Joh 2:17, Offb Kap. 21 145 Offb 3:12, 11:15, Kap. 21, 22:1-6 146 Pred 12:13-14, Mt 10:22, 18:3-4, 17, Joh 3:5, 1. Kor 6:9-10, Offb 20:12-15, 21:27, 22:11, 14-15 146A 1. Joh 4:17 147 Offb 21:1-8, 24, 27, 22:14-15, 18-19 148 Hiob 3:17, Mt 6:19-20, 13:43, Lk 22:29-30, 2. Petr 3:13-14, Offb 7:13-17, 11:18, 21:3-7, 27 149 Mt 13:40-42, 2. Petr 3:7-13, Offb 8:5-9, 21:1 150 2. Kor 5:17, Eph 4:24, Kol 3:10, Offb 3:12, 21:2-3 151 Mt 26:28, Apg 20:28, Röm 3:24-25, Eph 1:7, 2:13, Kol 1:14, 2. Thess 1:11-12, 2. Tim 1:7, Hebr 9:14, 13:20-21, 1. Petr 1:3-5

**Mexiko**

Hallo, lieber Pastor Alamo,

vielen Dank für die Literatur. Wir haben sie bereits verteilt und es ist nichts mehr übrig, und ich möchte gerne, daß Sie uns noch mehr, und zwar *Gottes Farm* und *Gott hat keine Mutter* schicken. Ihre Literatur hat viele dazu gebracht, zum Herrn zu kommen. Viele Studenten und sogar Priester haben den Herrn angenommen.

Bruder Tony, wir arbeiten in einer Schule, in der nur Frauen sind, und es gibt viel Gerede über Terrorismus und Atheismus. Bitte beten Sie für uns, daß wir diese Frauen für den Herrn erreichen können. Wir arbeiten täglich mit ihnen, indem wir Ihre Literatur und Bibeln verteilen, und beginnen jetzt, die Ergebnisse unserer Arbeit zu sehen. Bruder Tony, bitte beten Sie weiter für mich, damit der Herr mir die Kraft geben kann, um im Glauben zu leben.

Ihr Bruder

N.P.

Oaxaca, Mexiko

hineingetauft, ja hineingetaucht worden“ (Röm 6:1-3, zitiert nach dem griechischen Originaltext). Paulus will sagen, wenn wir in das Leben von Christi Neuem Jerusalem auferstehen wollen, dann muß unser altes Leben, auch unsere menschlichen Emotionen, Wünsche und Gefühle, begraben werden oder getauft in Christi Tod durch den Geist des Herrschers der Herrschaft der Neuen Ordnung Jerusalems, der in uns und durch uns lebt und arbeitet.<sup>152</sup> Der Apostel Paulus erklärt weiter: „Denn wenn ihr nach [den Ansprüchen von] dem Fleisch [euren impulsiven Emotionen, Wünschen und Gefühlen] lebt, so werdet ihr sterben müssen. Wenn ihr aber [fortlaufend] durch den [Heiligen] Geist die [bösen] Taten des Fleisches [menschliche Emotionen, Wünsche und Gefühle] abtötet, so werdet ihr [wirklich und tatsächlich] und [für immer] leben“ (Röm 8:13, zitiert nach dem griechischen Originaltext).

Gott stört es nicht, daß wir Emotionen, Wünsche und Gefühle haben. Er will lediglich, daß sie nicht unsere eigenen sind. Es sollen Seine sein.<sup>153</sup> Jesus hatte Emotionen, Wünsche und Gefühle. Wir sollen dieselben Emotionen, Wünsche und Gefühle wie Jesus haben.<sup>154</sup> Der Hebräerbrief (4:15) sagt uns: „Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte MIT LEIDEN mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde.“ Wenn wir leer sind von Gottes Emotionen, Wünschen und Gefühlen, fehlt uns nicht nur das Mitleid anderen gegenüber, sondern wir haben auch keinen Haß gegen den Teufel, von dem Jesus sagt, daß dieser in uns sein muß.<sup>155</sup> Die Christen müssen durch das Feuer des Kreuzes gehen, durch Selbstverleugnung, damit sie rein werden.<sup>156</sup> Wenn unsere menschlichen Emotionen zerstört sind, weggefegt durch das Feuer des Kreuzes, dann sind unsere Emotionen rein und erlauben Gott, sie richtig zu benutzen, um in uns die neue Ordnung Jerusalems bereits hier auf der Erde zu errichten.<sup>157</sup>

Gott drückt eine andere Emotion aus, wenn Er sagt: „Und Babylon, der Großen [das bedeutet, die große Römische Neue Weltordnung], wurde gedacht vor Gott, daß ihr gegeben werde der Kelch mit dem Wein seines [Gottes] grimmigen Zorns“ (Offb 16:19). Gott zeigt Zorn.<sup>158</sup> Gott zeigt grimmigen Zorn.<sup>159</sup> Gott ist sehr ärgerlich.<sup>160</sup> Gott terrorisiert.<sup>161</sup> Gott gießt seinen Zorn aus.<sup>162</sup> Gott handelt gewalttätig gegen den Teufel.<sup>163</sup> Gott ist verärgert.<sup>164</sup> Gott ist unzufrieden.<sup>165</sup> Gott ist voll von Zorn gegen alle unbußfertigen und verderbten Sünder in diesen letzten Tagen.<sup>166</sup> Gott schwört Rache gegen alle unbußfertigen Sünder und gegen die, die von ihm abgefallen sind.<sup>167</sup>

Bestimmt, Gott liebt auch, ist zart und voll Gnade gegen die, die Ihn lieben und Seine Gebote

einhalten.<sup>168</sup> Gott ist Liebe.<sup>169</sup> Er sagt gerne die Wahrheit, damit du von dem Lügenkönig, dem Teufel, freikommt.<sup>170</sup> Gott liebt die, die seine Wahrheit lieben, und Er sendet starke Täuschungen an jene, die Sein Wort nicht lieben.<sup>171</sup> Er schickte diese Täuschungen an jene, die die Wahrheit so sehr hassen, so daß sie eine Lüge glauben.<sup>172</sup> Sie werden „gerichtet [und verdammt] werden. Alle, die der Wahrheit [die Wahrheit Gottes, der sie sich verweigerten zu folgen, zu vertrauen und sich darauf zu verlassen] nicht glauben, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit [dem Bösen]“ (2. Thess 11:12, zitiert nach dem griechischen Originaltext).

Unser Glaube darf nur in der Lebensordnung des Lebens in der Neuen Ordnung Jerusalems bestehen. Wenn wir an Gottes Wort glauben, an die Wahrheit, wissen wir, daß das Weltsystem, wie wir es heute kennen, „zermalmt werden [wird] wie Spreu auf der Sommerterrasse, und der Wind verwehte sie, daß man sie nicht mehr finden konnte“ (Dan 2:35). Es ist verdammt und die ganze Welt ist dazu verurteilt zu verbrennen.<sup>173</sup>

### Terrorismus

Das Werk der Terroristen, das wir heute sehen, darf nie mit Gottes Möglichkeiten des Schreckens verglichen werden. Gott sagt, daß er der „König der Schrecken“ ist (Hiob 18:14).<sup>174</sup> Gottes Wort sagt uns, daß Gott der wirkliche Schreckensverbreiter ist, der größte der Welt. Mit Gott verglichen sind diese heutigen Terroristen blutige Anfänger. Jesus sagt: „Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet euch aber vielmehr vor dem [Gott], der Leib und Seele verderben kann in der Hölle“ (Mt 10:28). Hört mich, die ihr gegenwärtig die Menschen in der Welt in Schrecken setzt. Laßt mich eine wichtige Warnung in euer Ohr flüstern. Gott sagt: „Was der Mensch sät, das wird er ernten“ (Gal 6:7).<sup>175</sup> Weil ihr Terrorismus in die Welt gesät habt und weil ihr jetzt plant, noch mehr Schreckensakte gegenüber den Menschen in der Welt zu begehen, haltet euch fest. Bereitet euch darauf vor, Gottes Emotionen in euren bösen, dämonischen und kultischen Leben, welche gegen Christus gerichtet sind, zu begegnen. Gott weiß, wer ihr seid und wo ihr schlaft.<sup>176</sup> Er weiß sogar, wo euer Hund schläft und eure Katze. Wenn ihr nicht bereit, wird Er ganz bestimmt zu einer Zeit über euch kommen, wenn ihr es am wenigsten vermutet.<sup>177</sup> Ihr könnt mir ruhig glauben, Gott verspricht, daß Er es tun wird!<sup>178</sup> Wenn ihr die Bibel lest, welche die Wahrheit ist, werdet ihr Gottes Schreckensakte im ganzen Alten und Neuen Testament sehen.<sup>179</sup> Gott sagt, daß Er ein Terrorist ist, dem niemand entkommen kann.<sup>180</sup> Der Apostel Paulus sagt: „Weil wir nun wissen, daß der Herr zu fürchten ist, suchen wir Menschen zu gewinnen“

(2. Kor 5:11). Der Prophet Hiob sagte: „Die SCHRECKNISSE Gottes sind auf mich gerichtet“ (Hiob 6:4). Gott sagte Hesekeil, daß er den SCHRECKEN im Lande der Lebendigen verursacht habe (vgl. Hes 32:32). Und Jeremia sagte durch den Geist, während er zu Gott betete, daß Er Sein „...Volk aus Ägypten geführt ... mit großem SCHRECKEN“ (Jer 32:21).

Alle unbußfertigen Sünder werden eines Tages von Gott selbst terrorisiert.<sup>181</sup> Deshalb müssen alle, die Gottes Zorn und Schrecken entgehen wollen, ihre Sünden bereuen und Mitglieder der Herrschaft der Neuen Ordnung Jerusalems werden.<sup>182</sup> Sie müssen ihre Emotionen, Gefühle und Wünsche zu ihren Feinden machen und sie müssen nicht nur dauernd gegen sie ankämpfen, sondern auch jeden Tag siegreich bleiben.<sup>183</sup>

### Auf die kleine, stille Stimme hören

Ein Christ muss immer auf die kleine, stille Stimme Gottes hören.<sup>184</sup> Wir müssen uns immer von den vielen Stimmen und Versuchungen der Welt und von den Stimmen unserer Emotionen, Wünsche und Gefühle trennen, damit wir die Stimme des Heiligen Geistes zu hören im Stande sind und Seine Anweisungen für uns kennen.<sup>185</sup> Wir müssen dies tun, damit unser Geist mit dem Neuen Jerusalem, dem himmlischen Königreich eins wird. Wenn der Geist Gottes in uns lebt, dann haben wir Gottes mächtigen Heiligen Geist der Ordnung des Neuen Jerusalem, um jeden bösen Gedanken, jede böse Emotion und jeden bösen Impuls abzutun.<sup>186</sup>

### Emotionale Kategorien

Weltliche Emotionen nehmen einen so breiten Raum in unserem Leben ein, daß die meisten fleischlich gesinnten oder unreifen Menschen, die sich Christen nennen, noch nicht durch den Glauben in Gottes Wort leben.<sup>187</sup> Sie haben ihr Leben und ihre Emotionen noch nicht völlig dem Tod am Kreuz hingegeben.<sup>188</sup> Sie sind in Gefahr, denn sie gehen nicht mit der Kraft des Heiligen Geistes. Menschliche Emotionen sind eine bodenlose Grube. Es gibt kein Ende, weil es eine endlose Zahl von ihnen gibt. Daher sind sie sehr kompliziert. Wir können diese unzähligen Emotionen besser verstehen, wenn wir sie in drei verschiedene Kategorien einteilen: (1) Zuneigung (2) Wünsche und (3) Gefühle. Diese drei Kategorien umfassen die drei verschiedenen Emotionstypen, wie auch die Art und Weise, wie sie funktionieren. Wenn ein neugeborener Christ alle drei überwinden kann, kann er von sich sagen, er sei wohl auf dem Weg in Richtung auf den Eingang zu dem einzigen, geraden und engen Pfad, der zum ewigen Leben führt.<sup>189</sup> Auf dieser Erde muß er, zutiefst gläubig, in der Herrschaft der Ordnung des Neuen Jerusalem wandeln, bevor er zu der Ordnung des Neuen Jerusalem im Himmel gelangen kann.

(Fortsetzung auf Seite 8)

152 Mt 13:31-32, Lk 20:36-38, Joh 11:25-26, Röm 6:3-13, Kol 2:11-12, 1. Petr 1:3-5 153 Röm 12:5, 15:5-6, Gal 5:22-25, Eph 4:31-32, Kol 3:5-17, 1. Petr 1:13-16, 4:1-2 154 1. Kor 1:9-10, 8:6, 12:12-20, Phil 2:5-8, 3:20-21, 1. Joh 3:2-3 155 Hiob 1:1, 8, 2:3, Ps 5:5-7, 139:2-3, 157 Röm 6:24, Röm 12:9, 1. Petr 3:10-12 156 Dan 11:35, 12:10, Sach 13:8-9, Mal 3:1-4, Mt 10:38, Röm 6:6, Gal 5:24, Hebr 9:13-14, 1. Petr 1:7, 22, 1. Joh 3:3 157 Röm 6:23, 1. Kor 3:16-17, 6:19-20, 2. Kor 6:16, Gal 2:20, Eph 2:10, Phil 2:13 158 2. Mose 22:20-23, 4. Mose 11:33, 16:19-35, 32:10-11, 13, 5. Mose 32:22-26, Röm 1:18, Offb 6:16-17 159 4. Mose 25:3-4, 32:14-15, Jes 13:9, 13, Jer 30:23-24, Offb 19:15 160 3. Mose 20:23, 5. Mose 32:19-20, Ps 5:7, 10:3, 78:59 161 2. Mose 11:4-6, 4. Mose 16:28-35, Offb 6:12-17, 9:1-6, 20:9-10 162 Jer 7:17-20, Zef 1:17-18, Röm 9:22, Offb 14:9-11, 15:7-8 163 Mt 25:41, Lk 10:18, 2. Petr 2:4-6, Jud 6-7, Offb 12:9, 20:1-3, 10 164 Jes 63:10 165 4. Mose 11:1, 2. Sam. Kap. 11, 1. Chr 21:1-7, 10-15, Ps 2:2-5, 60:3-5, Jer 34:13-17, Mk 10:13-14 166 Zef 3:8, Mt 21:33-44, Röm 2:8-9, Hebr 10:26-27, Offb 14:9-11 167 Jes 63:3-4, Röm 12:19, 2. Thess 1:7-9, Hebr 10:28-31, Offb 19:2-3 168 2. Mose 20:2, 6, 34:6-7, 4. Mose 14:18, 5. Mose 7:9, 2. Chr 30:9, Ps 103:8, Dan 9:4, Joh 15:10, Eph 2:4-7 169 Röm 5:8, 2. Kor 13:11, 1. Joh 4:8-11, 16 170 Joh 8:12, 32, 44, 12:46, Apg 26:18, 1. Petr 2:9-10 171 Jes 66:3-4, 2. Thess 2:10-11 172 2. Thess 2:8-12 173 2. Petr 3:10, Offb 17:16-17, 18:8-19 174 1. Mose 35:5, 2. Mose 12:12-13, 29-30, 3. Mose 26:15-33, 5. Mose 4:34, 34:10-12, Jos 29:1-11, Hiob 6:4, 18:15, 31:23, Ps 88:17, Jes 10:33, Jer 32:18-21, Mk 12:9, 2. Kor 5:11 175 Hiob 4:8, Spr 22:8, Hos 10:13, 2. Kor 9:6, Gal 6:7-8 176 Hiob 23:10, 24:23, 31:4, 34:21-22, 25, 42:2, Ps 11:4, 66:7, 139:2-3, 5, 7-10, Spr 5:21, 15:3, 11, 16:2, Jes 37:28, 45:4, 66:18, Jer 23:23-24, 32:18-19, Dan 2:20-22, 28, Am 4:13, 9:2-4, Mt 24:36, Röm 8:27, Hebr 4:13 177 Jer 18:8, Hes 18:30, Joel 2:13, Apg 3:19, 17:30-31, Offb 2:5, 16, 22, 3:3, 19 178 Ps 9:6, 37:38, 92:8, 10, 101:8, 145:20, Spr Kap. 1, Jes 57:20-21, Mt 10:28, Phil 3:18-19, 1. Thess 5:2-3, 2. Thess 1:7-9, 2:8, 2. Petr 2:1-15, 3:16 179 1. Mose 13:10, 19:24-29, 2. Mose Kap. 7, 8, 9, 10, 11, 14:5-31, 15:4-5, 7-12, 23:23-33, 5. Mose 2:5, 4:33-34, 11:25, Jos 2:2-24, Kap. 6, 24:11-12, Pred 12:13, Dan 5:1-6, Mal 1:14, Hebr 11:29-31, Offb Kap. 8, 9, 11, 14, 16 180 5. Mose 7:21, 10:17, Neh. 1:5, 4:8, 9:32, Hiob 37:22, Ps 47:3, 66:3, 5, 68:36, 76:13, 99:3, 139:1-16, Spr 1:26-32, Jer 20:11, Joel 2:11, Am 9:1-4, Zef 2:11, 2. Kor 5:11, Hebr 12:21 181 1. Mose 6:6-7, 5. Mose 32:19, Ps 5:5-7, 9:6, 37:38, 78:59, 106:40, 145:20, Mal 1:14, 3:23, 2. Thess 2:8-12, Offb 2:17-23, 3:13-16, 6:12-17, Kap. 8, 9, 14:9-11, Kap. 16, 19:5, 20:1, 20:7-10, 15 182 Spr 1:22-23, 28:13, Jes 55:6-7, Mal 3:23-24, Mk 1:4, Lk 13:3-5, Apg 2:38, 40, 3:19, Eph 5:14, 1. Joh 1:9, Offb Kap. 2, 3, 21 183 Mt 16:24-26, Lk 9:23-25, 14:26-27, 33, 1. Kor 9:26-27, 15:31, Eph 4:27, 6:11-18, Kol 3:5-17, 23-25, 1. Thess 5:22, 2. Tim 4:7-8, Jak 4:7, 1. Petr 4:1-2 184 1. Kön 19:9-13, Lk 12:11-12, Joh 10:3-5, 27-28, 16:13, 1. Joh 2:27 185 Mt 16:24-26, Lk 12:8, 11-12, Joh 6:63, 10:3-4, 27-28, 16:13-14, Röm 8:1-14, 35-37, 1. Kor 9:26-27, 15:30-31, 2. Kor 6:14-18, Eph 4:27, Kol 3:5-17, 23-25, 1. Thess 5:22, Titus 2:12, Jak 4:7, 1. Joh 2:20, 27, Jud 21 186 Röm 8:1, 5-14, Kol 3:1-13 187 Jes 64:5, Mt 10:37-38, 1. Joh 2:4, 3:17-18 188 Hiob 30:19, Röm 12:1-2 189 Mt 7:13-14, Lk 13:24, Joh 3:5, 36, 5:14, 8:12, 9:5, 10:1, 3-15, 11:25, 14:6, 15:8-10, 14, Apg 4:12, Röm 8:11, 1. Kor 1:24, Eph 1:7, Kol 1:14, 16:17, 29-10, 2. Tim 2:15, Jak 4:8-10, 1. Joh 1:7, 3:8, 5:3, 12 156

(Fortsetzung von Seite 7)

Die Emotionen eines Menschen sind als nichts anderes anzusehen als seine alten, natürlichen, menschlichen und weltlichen Gefühle.<sup>190</sup> Die Menschen können haßerfüllt sein, fröhlich oder gütig. Sie können traurig sein, niedergeschlagen, eifrig, desinteressiert oder aufgeregt. Sie können Tausende von verschiedenen Emotionen haben. Trotzdem sind diese Emotionen das einzige, was sie fühlen. Wenn du dich wahrhaftig betrachtest, wirst du sehen, wie oft die Emotionen jeden Tag wechseln. Nichts in der Welt ändert sich öfter als Emotionen. Jetzt fühlen wir uns so, und gleich darauf genau umgekehrt. Die Emotionen wechseln mit unseren Gefühlen, und was für ein rasendes Feuer von Gefühlen kann mit einem unfreundlichen, dem Geist abgekehrten Wort entzündet werden.<sup>191</sup> Die, die sich von fleischlichen Emotionen, Wünschen und Gefühlen regieren lassen, sind die, die ohne Gottes Prinzipien leben. Aus diesem Grund haben sie Gottes Segen nicht.<sup>192</sup>

**Selbst-Erhöhung**

Jeder geistlich orientierte Mensch kann leicht einsehen, daß jemand, der behauptet, Christ zu sein und dennoch nach menschlichen Emotionen, Wünschen und Gefühlen lebt, anstatt Gott mit dem Geist zu dienen, jemand ist, der sich selbst erhöht, anstatt Gott in Jesus über alles zu setzen.<sup>193</sup> Diese Person ist eine Welt für sich, weil die menschlichen Emotionen, Wünsche und Gefühle nur mit sich selbst zu tun haben und nicht mit Gott. Manchmal erzählen emotionale Menschen Geschichten, die nicht wahr sind. Sie sind wie der, der einmal im Himmel war und sagte: „Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten“ (Jes 14:14). Seine (des Teufels) Emotionen sind mit ihm durchgegangen und haben aus ihm das Schlimmste gemacht.<sup>194</sup> Wer sich so fühlt, wird manchmal wie ein gewöhnlicher Mensch empfinden, wenn er aus seinem Traum zur Erde zurückkehrt, doch das hängt ganz von den Emotionen ab. Jemand, der seine fleischlichen Emotionen, Wünsche und Gefühle behält, ist jemand auf einer Berg- und Talbahn.<sup>195</sup> Es bedarf

190 1. Mose 8:21, Jer 17:9, Mt 15:19-20, Röm 1:29-32, 7:14-25, 8:4-14, 1. Kor 2:4, 3:3, Eph 4:21-24, 31-32, Kol 3:6-10 191 Jak 3:5-6 192 Gal 5:19-21, Jak 3:14-15, Jud 4-23, 4. Mose Kap. 25, Jos Kap. 7, 1. Sam. Kap. 11-12, Spr 24:9, Mt 6:23, Mk 7:20-23, Joh 3:19, Apg 5:1-11, Röm 16:17, Gal 1:7-9, 5:17, Eph 2:12, 4:19-24, Kol 1:21, 2:14, 1. Tim 1:9-10, 15, Hebr 3:17-19, Jak 2:10, 1. Petr 4:3-5, Offb 21:8 193 Jes 14:14, Mt 10:37-38, 13:4-8, 16:24, Lk 18:18-23, Joh 6:66, Phil 3:18-19, 2. Tim 4:10, Jud 4-19, Offb 3:18, 16:15 194 Jes 14:12-16, Joh 8:44, 1. Petr 5:8, Offb 12:7-9 195 Röm 8:6-8, Gal 5:25-26, 6:8, Jak 1:6-8, 2. Petr 2:9-15

*Die Literatur Pastor Alamos und „Der Messias“ liegen in den meisten Sprachen vor.*

nur wenig, die Stimmung nach der anderen Seite ausschlagen zu lassen. So ein Mensch kann auch den geringsten Spott, das kleinste Unglück, den sanftesten Tadel nicht aushalten.

Christen müssen lernen, zwischen menschlichen und göttlichen Emotionen zu unterscheiden, wie etwa menschlichem Zorn und dem Zorn Gottes.<sup>196</sup> Fleischliche Emotionen sind schwach und böse.<sup>197</sup> Das Werk Gottes kann in den Menschen ohne Gottes Geist, Gottes Emotionen, Gottes Wünsche und Gottes Gefühle, die alle in ihnen leben, nicht vollbracht werden.<sup>198</sup>

Laßt eure menschlichen Emotionen, Wünsche oder Gefühle euch nicht dazu bringen, Gottes Gnade zurückzuweisen, oder eure Seele dazu zu bringen, die Ewigkeit in der Hölle zuzubringen. Die Bibel sagt uns: „Mir [Jesus] ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden“ (Mt 28:18). Das bedeutet, daß Jesus die einzige Macht im All ist.<sup>199</sup> Jesus muß mit Seiner ganzen Macht und Seiner Weisheit in uns leben, um uns die Stärke zu geben, unser Leben von der bösen Welt mit all ihren Lüsten abzukehren und uns dem Neuen

Jerusalem, dem himmlischen Königreich, zuzuwenden.<sup>200</sup> „Ohne [Jesus] könnt ihr nichts tun“ (Joh 15:5). Das heißt, wir können nichts tun, was mit dem Neuen Jerusalem zu tun hat, dem himmlischen Königreich Gottes.<sup>201</sup> Mit der Macht Jesu in uns, sind wir „mehr als Eroberer“ (Röm 8:37). Wir „können alle [göttlichen] Dinge tun durch Christus, der [uns] stärkt“ (Phil 4:13). Durch den Glauben an Jesus besitzen wir den Sieg über die Welt, über die Neue Weltordnung, über die Sünde, über den Satan, über unser Fleisch, über unsere Emotionen, Wünsche und Gefühle und über den Tod, die Hölle und das Grab.<sup>202</sup>

Die Welt wird Jesus neuen Respekt geben, wenn er bald im östlichen Himmel erscheinen wird.<sup>203</sup> Er sagte, wenn er zurückkehrt „sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen. [...] Jesus Christus ist der Herr“ (Röm 14:11; Phil 2:11).<sup>204</sup> Nehmt die Herrschaft der Ordnung des Neuen Jerusalem jetzt an, indem ihr Jesus, den König der Ordnung des Neuen Jerusalem als euren persönlichen Heiland annehmt. Tut es jetzt, indem ihr dieses Gebet sprecht:

196 Mt 5:22, 1. Kor 2:14-16, 12:7, 10, Eph 4:26, Hebr 5:13-14 197 Röm 8:6-8, 1. Kor 3:3, 2. Kor 10:3-6, Gal 5:19-21, Phil 3:18-19, Kol 3:5-10, 1. Tim 1:9-10, Jak 3:14-15, 1. Petr 4:3, Jud 4-19 198 Joh 3:16, 6:38-40, 6:3, 14:6, 21, 23, Röm 8:1, 13-17, Gal 5:25, 6:8 199 5. Mose 4:35, 32:39, 1. Sam. 2:2, Neh. 9:6, Jes 44:2-4, 8, 45:5-7, 12, 18, 21-23, Hos. 13:4, Joh 1:1, 14, 11:25-26, 14:6, Apg 4:12, Röm 13:1, Phil 2:9-11, Kol 1:15-18, 1. Petr 3:18, 22, Offb 1:5-8, 18, 11:15 200 Jer 30:8-9, Mt 11:28-30, Apg 26:28, Kol 1:12-14, 1. Joh 2:15-17 201 Ps 3:4, 18:3, 28:7-8, 31:4, 33:20, 59:10, 18, 62:3, 7, 71:3, 89:19, 91:2, 115:9, Jer 18:6, Jod 2:1-3, Apg 17:24, Röm 8:37, 1. Kor 1:24-25, 2. Kor 12:9-10, Eph 6:11-18 202 Mt 17:19-20, 21:21-22, Mk 16:16, Röm 8:37, 1. Kor 15:57-58, Phil 4:13, 1. Joh 5:4-5, Offb 15:2-3 203 Mt 24:29-31, 26:64, Offb 1:7, 6:14-17 204 Jes 45:23, 1. Tim 6:15, Offb 6:12-17, 17:14, 19:16

**Gebet**

Mein Herr und mein Gott, hab' Mitleid mit meiner Seele, der eines Sünders.<sup>1</sup> Ich glaube, daß Jesus Christus der Sohn des lebenden Gottes ist.<sup>2</sup> Ich glaube, daß er am Kreuz starb und sein kostbares Blut vergoß, um mir alle meine Sünden zu vergeben.<sup>3</sup> Ich glaube, daß Gott Jesus von den Toten wiederauferstehen ließ durch die Macht des Heiligen Geistes<sup>4</sup> und daß er zur Rechten Gottes sitzt in diesem Moment, um mein Geständnis der Sünde und dieses Gebet zu hören.<sup>5</sup> Ich öffne die Tür zu meinem Herzen und lade Dich in mein Herz ein, Herr Jesus.<sup>6</sup> Wasch all meine dreckigen Sünden hinweg mit dem kostbaren Blut, das Du an meiner Statt am Kreuz auf Golgatha vergossen hast.<sup>7</sup> Du wirst mich nicht abweisen, Herr Jesus; Du wirst mir meine Sünden vergeben und meine Seele retten. Ich weiß das, weil Dein Wort, die Bibel, es so sagt.<sup>8</sup> Dein Wort sagt, daß Du niemanden abweist, und das schließt mich ein.<sup>9</sup> Daher weiß ich, daß Du mich gehört hast, und ich weiß, daß Du mir geantwortet hast, und ich weiß, daß ich gerettet bin.<sup>10</sup> Und ich danke Dir, Herr Jesus, daß Du meine Seele gerettet hast, und ich werde meine Dankbarkeit zeigen, indem ich folge, wie Du befiehlest, und nicht mehr sündige.<sup>11</sup>

1 Ps 5:5, Röm 3:10-12, 23 2 Mt 26:63-64, 27:54, Lk 1:30-33, Joh 9:35-37, Röm 1:3-4 3 Apg 4:12, 20:28, Röm 3:25, 1. Joh 1:7, Offb 5:9 4 Ps 16:9-10, Mt 28:5-7, Mk 16:9, 12, 14, Joh 2:19, 21, 10:17-18, 11:25, Apg 2:24, 3:15, Röm 8:11, 1. Kor 15:3-7 5 Lk 22:69, Apg 2:25-36, Hebr 10:12-13 6 1. Kor 3:16, Offb 3:20 7 Eph 2:13-22, Hebr 9:22, 13:12, 20:21, 1. Joh 1:7, Offb 1:5, 7:14 8 Mt 26:28, Apg 2:21, 4:12, Eph 1:7, Kol 1:14 9 Mt 21:22, Joh 6:35, 37-40, Röm 10:13 10 Hebr 11:6 11 Joh 5:14, 8:11, Röm 6:4, 1. Kor 15:10, Offb 7:14, 22:14

Sie haben gerade den ersten von fünf Schritten getan, die notwendig sind, um Erlösung zu erlangen. Ihr zweiter Schritt ist es, sich selbst zu verneinen und jeden Tag das Kreuz aufzunehmen mit der Absicht, sich selbst zu opfern, d.h. Ihren eigenen Willen sterben zu lassen, Ihr seelenvolles Selbst und die Welt mit all ihren Lüsten. All das muß im Tode Christi getauft werden. Schritt drei ist Ihre Auferstehung vom satanischen Leben Adams in das sündenfreie Leben Christi. Schritt vier ist Ihre Himmelfahrt in eine Position der Autorität, um für Gott auf Erden zu

herrschen, und Schritt fünf ist bis zum Ende für Gott auf Erden zu herrschen für den Zweck, das Himmelreich auf Erden zu errichten. Sie müssen das Wort Gottes lernen, dann sich selbst unterwerfen und tun, was das Wort sagt, so daß die Kirche und die Welt den Beweis Ihrer Unterwerfung unter Gottes Wort, Seine Ordnung und Seine Macht in Ihnen und durch Sie sehen.

Loben Sie den Herrn. Möge Gott Sie im Überfluß belohnen.  
Welpastor Tony Alamo

**Tony Alamo, World Pastor, Holy Alamo Christian Church • P.O. Box 398 • Alma, Arkansas 72921 USA**

**24 Stunden Gebets- und Informationstelefon: (479) 782-7370 • FAX (479) 782-7406**

**www.alamoministries.com**

*Die Alamo Christian Church stellt für alle, die wahrhaft dem Herrn mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Stärke dienen wollen, Kost und Logis zur Verfügung.*

**Los Angeles Kirche - 13136 Sierra Hwy., Canyon Country, California 91390 - Gottesdienste jeden Abend um 20 Uhr. Sonntags um 15 und 20 Uhr.**

**NACH JEDEM GOTTESDIENST WERDEN MAHLZEITEN SERVIERT. Kostenlose Transportmöglichkeit zu und von Ecke Hollywood Blvd. & Highland Ave., Hollywood, California. Täglich um 18.30 Uhr - Sonntags um 13.30 Uhr und 18.30 Uhr.**

*Gottesdienste werden ebenfalls jeden Abend in New Jersey; Fort Smith, Arkansas; als auch fünfzehn Minuten südlich von Texarkana, Arkansas, abgehalten. Rufen Sie an, um Ort und Zeit zu erfragen.*

**Fragen Sie nach dem Buch von Pastor Alamo, *Der Messias*, das von den über 333 Prophezeiungen von Jesus Christus im Alten Testament handelt. Außerdem sind Botschaften auch auf Band erhältlich.**

**DIESE SCHRIFT ENTHÄLT DEN EINZIGEN PLAN ZUR ERLÖSUNG (APG 4:12). BITTE NICHT WEGWERFEN, SONDERN GEBEN SIE SIE AN ANDERE WEITER.**

**Jene von Ihnen, die im Ausland leben, ermutigen wir, diese Schrift in Ihre Sprache zu übersetzen.**

**Wenn Sie sie nachdrucken, fügen Sie bitte das Copyright und die Registrierung mit an.**

© April 2002 Alle Rechte vorbehalten Welpastor Tony Alamo © April 2002 (The Holy Alamo Christian Church is a division of Music Square Church, Inc.)